



Statistisches Landesamt Bremen

Heft 109

Statistische Mitteilungen



Einzelhandel in der Stadt Bremen

Ergebnisse
der Sonderbefragung
im Handel 2006





Einzelhandel in der Stadt Bremen

Ergebnisse
der Sonderbefragung
im Handel 2006

Herausgeber:

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14-16
28195 Bremen

Telefon: 0421 - 361 6070
Telefax: 0421 - 361 6168

E-Mail: office@statistik.bremen.de
Internet: <http://www.statistik.bremen.de>

ISSN 0175 - 7350

Projektleitung: Markus Habig
Projektdurchführung: Britta Rädiker
Mathematische Modelle: Christoph Buck
Eva-Marie Klußmann

Vorwort

Es spricht einiges dafür, dass sich gerade am Beispiel eines Stadtstaates die Nutzenanwendung statistischer Information wegen der unmittelbar nachvollziehbaren Umsetzung im Handeln von Politik und Interessenvertretern (Kammern, Verbänden, Gewerkschaften) zeigen lässt.

Ein neues Beispiel für diese Sicht der Dinge liefert die jüngst im Statistischen Landesamt Bremen durchgeführte Sondererhebung im Einzelhandel. Bekanntlich spielt der Einzelhandel in einem großstädtischen Oberzentrum eine besondere Rolle. Umso schmerzlicher wurden hierorts von den Verantwortlichen in Politik und Kammern die Daten einer neuerlichen Handels- und Gaststättenzählung vermisst. Die letzte fand - wie bekannt - 1993 statt. Mittlerweile haben sich in allen Wirtschaftsbereichen - aber insbesondere im Handel - die Strukturen derart grundlegend gewandelt, dass der dringende Bedarf nach aktuellen statistischen Eckdaten über die Entwicklung der Verkaufsflächen, der Beschäftigungseffekte und Umsätze für alle Beteiligten unabweisbar war.

Trotz im Länder- und Behördenvergleich vermutlich einschneidendsten Einsparungen in der amtlichen Statistik Bremens, entschied sich das Amt diesem nachweisbaren Bedarf nach einer neuen aktuellen Datengrundlage für den Bereich des Einzelhandels soweit wie möglich zu entsprechen. Dies konnte mit vertretbarem Aufwand nur deswegen bewerkstelligt werden, weil in der amtlichen Statistik Deutschlands seit einiger Zeit mit dem so genannten „Unternehmensregister“ ein einzigartiges Datenmaterial zur Verfügung steht. Es ist u. a. als verlässliches Organisationsinstrument z. B. bei der Abgrenzung und Auswahl von Erhebungskreisen einsetzbar. Darüber hinaus erlaubt es, wenn entsprechende Informationen der Bundesagentur für Arbeit und solche aus der Umsatzsteuer aktuell eingepflegt sind, Aussagen zu den für jede Wirtschaftsstatistik wichtigsten Tatbeständen, wie wirtschaftssystematische Zuordnung des Betriebes, seinem Umsatz und der Beschäftigtenzahl - und dies in einer Qualität, die nach Auffassung von Fachleuten durchaus einer Arbeitsstättenzählung zu entsprechen vermag.

In Bremen sind die erwähnten Einheiten des Unternehmensregisters zudem durch Straße und Hausnummernkennung räumlich zugeordnet. Damit werden auch kleinräumige Auswertungen (z. B. auf Ortsteilebene) möglich. Diese sind insbesondere im Rahmen kommunaler Daseinsvorsorge unabdingbar und erhöhen auf relativ kostengünstige Weise den Wert aller aufwändigen Registerführungs- und -aktualisierungsarbeiten.

Damit steht hierorts ein Datenmaterial zur Verfügung, das den spezifischen handelsstatistischen Anforderungen in einem Stadtstaat am ehesten genügt.

Im Jahre 2006 ist im Auftrage des Senators für Wirtschaft und Häfen, des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr, der Bremer Investitionsgesellschaft (BIG Bremen) und mit Unterstützung der Handelskammer Bremen eine freiwillige Befragung der Einzelhandelsunternehmen durchgeführt worden. Eine durch permanentes Werben und Bemühen um die betroffenen Unternehmen hohe Rücklaufquote sowie die sorgfältige Hochrechnung des angefallenen Datenmaterials haben eine Datengrundlage geschaffen, die konkrete handels- und stadtteilpolitische Politikansätze erlaubt.

Ganz besonderer Dank ist an die Unternehmen zu richten, die in schwierigen ökonomischen Zeiten die freiwillige Zusatzbelastung auf sich genommen haben, um die gestellten Fragen sorgfältig zu beantworten. Damit haben sie dem Ganzen einen wertvollen Dienst erwiesen.

Bremen, im Februar 2007

Jürgen Dinse
Leiter des Statistischen Landesamtes

Inhaltsverzeichnis

I. Textteil

1. Von der Zählung zur freiwilligen Sondererhebung	7
2. Sondererhebung im Handel	8
3. Methodische Erläuterungen	
3.1 Bestimmung der Grundgesamtheit	8
3.2 Hochrechnungen	9
3.3 Begriffsbestimmungen	10
4. Ergebnisse	
4.1 Ergebnisse für die Stadt Bremen	12
4.2 Ergebnisse für die Stadt- und Ortsteile der Stadt Bremen	14

II. Tabellen

Tabelle 1: Ergebnisse des Statistikregisters zum Einzelhandel in der Stadt Bremen	17
Tabelle 2: In die Auswertung einbezogene Einheiten nach Art des methodischen Vorgehens	17
Tabelle 3: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005	17
Tabelle 4: Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Einzelhandelsgruppen	18
Tabelle 5: Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Einzelhandelszweigen/Erscheinungsformen	19
Tabelle 6: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Stadtteilen	21
Tabelle 7: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Ortsteilen	22
Tabelle 8: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Einzelhandelsgruppen und Größenklassen der Verkaufsfläche	25
Tabelle 9: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Einzelhandelsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen	27
Tabelle 10: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Einzelhandelsgruppen und Umsatzgrößenklassen	29
Tabelle 11: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Verkehrszellentypen	31
Tabelle 12: Betriebe, Beschäftigte, Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 1985, 1993 und 2005 nach Stadtbezirken, Stadtteilen und Ortsteilen	32
Tabelle 13: Lebensmitteldiscounter in der Stadt Bremen 2005 nach Stadtteilen	39
Tabelle 14: Ausgewählte Einkaufszentren in der Stadt Bremen 2005	39

III. Karten und Grafiken

Karte 1:	Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Stadtteilen	40
Karte 2:	Anzahl der Einzelhandelseinheiten der Stadt Bremen 2005 nach Stadtteilen	41
Karte 3:	Verkaufsfläche je Einwohner im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Stadtteilen	42
Abbildung 1:	Betriebe und Verkaufsflächen im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Größenklassen der Verkaufsfläche	43
Abbildung 2:	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsflächen im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Größenklassen der Verkaufsflächen	44
Abbildung 3:	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsflächen im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen	46
Abbildung 4:	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsflächen im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Umsatzgrößenklassen	48

IV. Anhang

Muster des Fragebogens	50
------------------------	----

I. Textteil

1. Von der Zählung zur freiwilligen Sondererhebung

Bisher hat die amtliche Statistik des Bundes und der Länder in Deutschland den Wirtschaftsbereich des Handels in seiner Gesamtheit durch gesetzlich angeordnete Vollerhebungen, die Handels- und Gaststättenzählungen, statistisch abgebildet. Die Zählungen erfassten zuletzt die Jahre 1960, 1968, 1979, 1985 und 1993. Aus dieser durch die Zählungen ermittelten Grundgesamtheit im Wirtschaftsbereich Handel wurde in rund 10-jährigem Abstand eine Auswahl von Unternehmen durch ein mathematisch-statistisches Verfahren getroffen, die in den folgenden Jahren hinsichtlich struktureller und konjunktureller Daten zur Berichterstattung aufgefordert wurden. Erhebungsmerkmale der monatlichen Konjunkturbeobachtung sind Umsatz und Beschäftigte. Erhebungsmerkmale der jährlichen Strukturbeobachtung sind u.a. tief gegliederte Angaben zur Einnahmen- und Ausgabenstruktur, zu Umsatz- und Beschäftigtendaten sowie zur wirtschaftlichen Tätigkeit. Alle fünf Jahre werden zusätzlich Verkaufsflächen-Angaben erhoben.

Mit der letzten Novellierung des Handelsstatistikgesetzes (HdlStatG) in 2001 wurde die Durchführung von weiteren Zählungen ausgesetzt. Zeitgleich wurden die gesetzlichen Grundlagen zur Einführung registergestützter Erhebungen vorbereitet. Die Grundgesamtheit aller Unternehmen im Wirtschaftsbereich des Handels wird nunmehr durch das Statistikregister und damit ohne zusätzliche Belastung der Wirtschaft festgestellt. Die Beobachtung der strukturellen und der konjunkturellen Entwicklung des Handels erfolgt bislang weiter auf der Basis einer Stichprobe. Daneben wird in ausgewählten Wirtschaftsbereichen die Verwendungsmöglichkeit von Verwaltungsdaten geprüft, um die Unternehmen so wenig wie möglich durch Konjunkturerhebungen zu belasten, aber dennoch die für Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft erforderlichen Informationen zu gewinnen. Diese Verwaltungsdaten sind vorrangig Umsatzsteuervoranmeldungen der Finanzbehörden und unterjährige Mitteilungen durch die Bundesagentur für Arbeit.

Die jährliche und 5-jährige Strukturhebung im Handel sowie die monatliche Konjunkturerhebung erlauben gemäß bundesrechtlichem Auftrag die Zusammenstellung von Ergebnissen auf der regionalen Ebene der Bundesländer. Mit methodischen Einschränkungen können vereinzelt auch Ergebnisse auf der regionalen Ebene der Regierungsbezirke dargestellt werden. Dies entspricht nach dem Maßstab europäischer Rechtsakte den NUTS II-Regionen. Die aufwändigen Handels- und Gaststättenzählungen konnten die Erhebungsmerkmale, u.a. auch über Verkaufsflächen, durch eine zusätzliche Aufbereitung auch für die kommunale Ebene darstellen. Durch die Aussetzung der Zählungen ist dieser kommunale Nutzen der Erhebungen im Bereich des Handels und Gastgewerbes verloren gegangen. Das Statistikregister verfügt nicht über das Merkmal Verkaufsfläche.

Das noch relativ junge Instrument des Statistikregisters soll eine Vielzahl von Aufgaben erfüllen. Unter anderem wäre der Ersatz von Vollerhebungen in der Wirtschaft zu nennen und somit die Entlastung der Unternehmen und nicht zuletzt der öffentlichen Hand. Im Umfeld des Statistikregisters wird die Verwaltungsdatennutzung vorbereitet, um dadurch eine deutliche Reduzierung der Anzahl der befragten Unternehmen zu erreichen. Das Statistikregister soll darüber hinaus auch ein alle Wirtschaftsbereiche übergreifendes Auswertungsinstrument darstellen. Eine erste Auswertung des bremischen Statistikregisters ist im Statistischen Heft 01/2006 erschienen.¹

¹ Vgl. Kipka, Robert: Unternehmen, Betriebe und Beschäftigte im Lande Bremen – Erste Ergebnisse des Statistikregisters für das Land Bremen. In: Statistisches Landesamt Bremen (Hrsg.), Statistische Hefte 1/2006

In der hier vorgelegten Arbeit sollen nun wieder Daten über die Verkaufsfläche des Einzelhandels in der Stadt Bremen bereitgestellt werden: In einem ersten Modul wurde eine breit angelegte und freiwillige Erhebung des Merkmals Verkaufsfläche durchgeführt, auf Basis der Grundgesamtheit der Unternehmen im Bereich Handel des Statistikregisters. Die Antwortausfälle wurden methodisch aufwändig und sorgfältig ergänzt. In einem zweiten Modul wurden unabhängig von der Verkaufsflächenerhebung die beiden wichtigsten Merkmale der damaligen Zählungen in Handel und Gastgewerbe, die Umsatz- und Beschäftigtenangaben, aus dem Statistikregister aufbereitet und methodisch aufwändig regionalisiert neben die Ergebnisse der Verkaufsflächenerhebung gestellt. Auf diese Weise konnte durch einen vergleichsweise geringen Aufwand, der sich in der Größenordnung von einem Zehntel des Aufwands der amtlichen Zählungen bewegt, eine mit den Zählungen vergleichbare Datengrundlage für die Stadtgemeinde Bremen zusammengestellt werden.

2. Sondererhebung im Handel

Die Verkaufsflächenerhebung im Einzelhandel wurde im Auftrage des Senators für Wirtschaft und Häfen, des Senators für Bau, Umwelt und Verkehr, der Bremer Investitionsgesellschaft (BIG Bremen) und mit Unterstützung der Handelskammer Bremen durchgeführt. Ziel war die Gewinnung belastbarer und unabhängiger Daten über die Größe der Laden-Verkaufsflächen in der Stadtgemeinde Bremen. Auf Basis entsprechender Daten werden unter anderem aktuelle städtebauliche Maßnahmen beurteilt; Daten werden insbesondere benötigt für wirtschaftsstrukturpolitische Fragestellungen des Handels, zur Beurteilung der Ansiedlung von Unternehmen, zur Standortprofilierung Bremens und zur Entwicklung von Einzelhandels- und Zentrenkonzepten.

Zweck der Arbeit ist neben der Ermittlung aktueller Angaben auch eine Gegenüberstellung zu den Daten der Handels- und Gaststättenzählung 1993 (HGZ 1993). Die Ergebnistabellen sind im Grundsatz mit den Tabellen der HGZ 1993 vergleichbar. In der Interpretation müssen die methodischen Unterschiede berücksichtigt werden. Die Fragen der Weiterentwicklung von Methoden, Begriffsdefinitionen und Wirtschaftszweig-Systematiken sind seit jeher in den Handels- und Gaststättenzählungen besonders zu berücksichtigen gewesen. Das gilt auch für die vorliegende Erhebung, bei der die aktuell gültige Wirtschaftszweigsystematik in der Fassung von 2003 verwendet wurde. Es liegt derzeit keine umfassendere Darstellung der erhobenen Merkmale im Wirtschaftsbereich Handel für Bremen vor.

3. Methodische Erläuterungen

3.1 Bestimmung der Grundgesamtheit

Aus dem Statistikregister wurden alle Unternehmen und örtlichen Einheiten der Stadtgemeinde Bremen ausgewählt, die entweder im Schwerpunkt oder untergeordnet einer Einzelhandels-Tätigkeit nachgehen. Der Bestand im Statistikregister stellt konzeptionell bedingt den Zustand jeweils von vor bis zu zwei Jahren dar. Wenn im Jahre 2006 der Bestand in 2005 festgestellt werden soll, müssen Zugänge und Abgänge, die ab 2005 stattgefunden haben, aus einer anderen Quelle ergänzt werden. Daher wurden in einem weiteren Schritt gründliche Recherchen der Handelsregistereinträge vorgenommen sowie Prüfungen von Branchenbüchern, Interneteinträgen, Werbeprospekten und anderen Datenbanken, die sich mit dem Einzelhandel in Bremen beschäftigen. Es wurden ebenso Begehungen durchgeführt. In einem weiteren Schritt wurden zusätzlich Einheiten für die Befragung ausgewählt, die über ein Ladengeschäft beziehungsweise über eine Arbeitsstätte mit Verkaufstätigkeit an Endverbraucher verfügen. Diese können zum Beispiel aus dem Bereich Großhandel stammen oder

können einem Ladenhandwerk nachgehen, wie Goldschmiede oder Schuhreparatur. Der Kfz-Einzelhandel wird nicht ausgewertet.²

Diese aus dem Statistikregister gewonnene, ergänzte und aktualisierte Gesamtheit mit Einzelhandels-tätigkeit wurde befragt. Primär sollen die Merkmale dieser Auswertung adressenscharf lokalisiert werden. Der Verkauf „nicht in Verkaufsräumen“ wurde daher, sofern möglich und vertretbar, verortet und damit in den Ortsteil-Tabellen ebenso ausgewertet. Für einen kleinen Teil der Einheiten war dies nicht möglich. Diese Fälle werden in den Auswertungen unberücksichtigt gelassen.

3.2 Hochrechnungen³

Hochrechnung der Verkaufsfläche

Auf Grund der Freiwilligkeit der Erhebung mussten Angaben vervollständigt werden. Hauptsächlich wurde auf Begehungen und Telefonate zurückgegriffen, aber auch auf externe Datenquellen. Externe Datenquellen können beispielsweise Auskünfte eines Center-Managements zu Flächen-Angaben sein. Die Verkaufsflächen der Befragungseinheiten ohne Rückmeldung oder ohne recherchierte Angaben wurden durch eine Hochrechnung auf Basis der erhobenen Flächen-Angaben ergänzt. Vor der Hochrechnung wurden die Einheiten mit Flächen-Angaben mit Hilfe einer Clusteranalyse zu Wirtschaftszweig-Gruppen zugeordnet.⁴ Die Wirtschaftszweig-Gruppen entsprechen im Ergebnis weitgehend den Gruppen nach der amtlichen Wirtschaftszweig-Systematik.

In einem zweiten Schritt wurden die Verkaufsflächen der Einheiten ohne Angaben hochgerechnet. Die Hochrechnung erfolgte für jede Wirtschaftszweig-Gruppe separat durch eine Regression über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SV-Beschäftigte).⁵

Hochrechnung der geringfügig Beschäftigten

Aus der Sonderbefragung im Handel und übrigen Quellen liegen Angaben für ein Drittel der Erhebungseinheiten mit zusammen 3 754 geringfügig Beschäftigten vor. Aus einer Hochrechnung durch eine Regression auf Basis der SV-Beschäftigten wurden 7 842 geringfügig Beschäftigte ermittelt.⁶

² Shops der Agenturtankstellen wurden in die Auswertung einbezogen, da die hierauf entfallenen Einnahmen in der Regel einen größeren Teil zu den Gesamteinnahmen des Pächters beitragen als die Provision auf den Kraftstoffabsatz

³ Mathematische Modelle zur Hochrechnung der Erhebungsergebnisse wurden von Eva-Marie Klußmann und Christoph Buck im Rahmen ihres Praktikums im Statistischen Landesamt erarbeitet

⁴ Die Clusteranalyse kam als Kontrollinstrument zur statistischen Absicherung und zur Identifizierung von Sonderfällen zum Einsatz. Zudem sollten Besonderheiten der Wirtschaftszweig-Zuordnung Berücksichtigung finden. Ein Beispiel: „Kioske“ vertreiben häufig aus dem Sortiment „Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren“ und werden daher dem Wirtschaftszweig 52.11.1 oder 52.11.2 zugeordnet. Das Sortiment von Lebensmitteldiscountern fällt unter die gleiche Definition – sie werden in der Regel dem gleichen Wirtschaftszweig zugeordnet wie „Kioske“. Durch die Clusteranalyse wurden hier zwei getrennte Wirtschaftszweig-Gruppen gebildet. Ähnlich wurde mit einer Reihe anderer Konstellationen z. B. aus dem Bereich des Großhandels und des Ladenhandwerks verfahren.

⁵ Für die Regression wurde ein lineares Modell mit Konstante angenommen, da der Parameter „Verkaufsfläche“ auch ohne SV-Beschäftigte größer als Null anzunehmen ist. Zur Verbesserung des Modells wurde die Grundgesamtheit durch ein 98 %-Perzentil der Parameter „Verkaufsfläche“ und „SV-Beschäftigte“ von Extremwerten bereinigt. Für 1 284 Fälle wurde eine Fläche von 151 734 m² hochgerechnet, das entspricht einem Anteil von 17,5 % der Fläche

⁶ In den Erhebungsdaten zeigte sich, dass ein Modell mit dem höchsten Bestimmtheitsmaß durch eine kubische Regression über den Parameter „SV-Beschäftigte“ geliefert wird. Dabei wurde als Voraussetzung eine Regressionskurve durch den Ursprung angenommen. Die Daten wurden durch ein 99 %-Perzentil von Extremwerten bereinigt. Aus der Erhebung liegen Angaben von 1 202 Erhebungseinheiten mit einem Volumen von 3 754 Personen vor. Es wurden daher 52 % der geringfügig Beschäftigten durch das Modell Einzelfällen

Hochrechnung und Regionalisierung des Umsatzes

Das Statistikregister umfasst Umsatz-Angaben für nahezu alle steuerlichen Einheiten. Steuerliche Verpflichtungen trägt das Unternehmen, nicht die einzelne Filiale oder das Ladengeschäft. Für Einbetriebs-Unternehmen lagen daher Umsatz-Angaben unmittelbar vor. Die Verteilung der Umsätze der Unternehmen auf die Filialen von Mehrbetriebs- und Mehrländerunternehmen erfolgte proportional zu Verkaufsfläche und Zahl der SV-Beschäftigten. Um im Rahmen der Regionalisierung der Umsatz-Angaben Lage-Effekte wie zum Beispiel die Lage im Zentrum oder eine gute Verkehrsanbindung zu berücksichtigen, wurde auf eine Typisierung des Stadtraumes für planerische Zwecke zurückgegriffen, die Verkehrszellen.⁷ Die Modifikation der Umsätze durch die Lage der Filiale in einer Verkehrszelle eines bestimmten Typs wurde auf 10 % beschränkt.⁸

Konzeptionell bedingt fehlen im Statistikregister Neuzugänge aus 2005 und vereinzelte Einheiten ohne auswertbare oder regional zuweisbare Umsatz-Angaben; diese wurden durch eine Hochrechnung bestimmt.⁹

Hochrechnung der Geschäftsfläche

Von rund einem Drittel der Befragungseinheiten konnten Angaben der Geschäftsfläche erhoben oder recherchiert werden, die in der Summe etwa zwei Drittel der Gesamt-Geschäftsfläche auf sich vereinen. Für die übrigen Einheiten wurde die Geschäftsfläche auf Basis der Verkaufsfläche je Wirtschaftszweig-Gruppe hochgerechnet.¹⁰

3.3 Begriffsbestimmung

Wirtschaftliche Tätigkeit (WZ-Zuordnung)

Der Einzelhandel definiert sich durch den Absatz von Handelswaren an private Haushalte. Handelswaren sind in diesem Zusammenhang bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche Be- oder Verarbeitung weiterveräußert werden können. Die Zuordnung zu einem Wirtschaftszweig entsprechend der amtlichen Wirtschaftszweig-Systematik¹¹ erfolgt nach dem Schwerpunktprinzip. „Einzelhandel“ liegt also vor, wenn der überwiegende Teil der Wertschöpfung durch Einzelhandelstätigkeit bestritten wird. Ersatzweise wird der Umsatz anstelle der Wertschöpfung ver-

zugeordnet. Da nicht alle Einheiten über solche Beschäftigungsverhältnisse verfügen, wurden dezimale Angaben verarbeitet. In der Praxis hat sich gezeigt, dass häufig mithelfende Familienangehörige in dieser Rubrik mit angegeben worden sind. Zum Vergleich: Der MiniJob-Zentrale liegen für den 30.6.2006 insgesamt 6 781 gemeldete geringfügige Beschäftigungsverhältnisse der als „Einzelhandel“ deklarierten Meldeeinheiten vor.

⁷ Verkehrszellen stellen eine Raumkategorie dar, die in der Größe zwischen einem statistischen Baublock und der Verwaltungseinheit eines Ortsteils angesiedelt ist. Verkehrszellen wurden für planerische Zwecke entwickelt. In der Stadt Bremen werden derzeit über 400 Verkehrszellen geführt. Die Typisierung der Verkehrszellen wurde vom Senator für Bau, Umwelt und Verkehr erstellt, Stand: Herbst 2006

⁸ Zur Bestimmung eines Gewichtungsfaktors wurde eine Rangfolge der Verkehrszellentypen gebildet aus dem Anteil der Verkaufsfläche innerhalb eines Verkehrszellentyps im Verhältnis zu der Gesamtfläche eines Verkehrszellentyps.

⁹ Die Hochrechnung erfolgte über eine lineare Regression. Unabhängige Variablen waren Verkaufsfläche und SV-Beschäftigte. Extrema wurden jeweils durch ein 97 %-Perzentil der Parameter Verkaufsfläche, SV-Beschäftigte und Umsatz bereinigt. Die Regression wurde für jede Wirtschaftszweig-Gruppe separat berechnet. Für 1 556 Fälle wurden Umsatz-Angaben regionalisiert oder hochgerechnet mit einem Volumen von 0,8 Mrd. Euro. Das entspricht einem hochgerechneten Umsatz-Anteil von 22 %

¹⁰ Die Bereinigung des Hochrechnungsmodells von Extremwerten wurde durch ein 97 %-Perzentil durchgeführt. Außerdem wurde die Regression für jede Wirtschaftszweig-Gruppe separat errechnet

¹¹ Wirtschaftszweig-Systematik in der aktuell gültigen Fassung, kurz: WZ 2003

wendet. Als Unterscheidungskriterium innerhalb des Einzelhandels gelten der Absatz in Verkaufsräumen und das Warensortiment. In Abgrenzung zu anderen Tätigkeiten setzt sich der Großhandel demgegenüber durch den Absatz an gewerbliche Kunden ab. In der Praxis dürften jedoch fließende Übergänge zwischen Einzel- und Großhandel existieren. Befragungseinheiten wurden daher und nur dann als für den Einzelhandel relevant in die Auswertungen mit aufgenommen, wenn aus der Rückmeldung eindeutig für eine Organisationseinheit eine Orientierung auf den Endverbraucher-Kunden angegeben worden ist. Unter Ladenhandwerk wird hier eine wirtschaftliche Tätigkeit verstanden, die formal dem Handwerk zugeordnet ist, sei es durch Handwerksordnung oder WZ-Systematik, im Erscheinungsbild aber wesentliche Merkmale des Verkaufs an den Endverbraucher trägt und/oder entsprechende Angaben im Rücklauf gemacht worden sind. Darunter fallen zum Beispiel Bäcker- und Fleischer-Läden, Goldschmiede, Schuster und andere. Der Verkauf „nicht in Verkaufsräumen“ gehört nach der Wirtschaftszweig-Systematik dem Einzelhandel an. Diese Gruppe wird gesondert behandelt (siehe dazu auch „Bestimmung der Grundgesamtheit“). Bezugsjahr der Befragungseinheiten ist das Jahr 2005.

Flächen-Angaben

Im Erhebungsbogen wurde nach unterschiedlichen Flächentypen gefragt, um eine Doppelerfassung von weitervermieteten Flächen zu vermeiden:

- Geschäftsfläche: die gesamte Fläche, die für die Ausübung der wirtschaftlichen Tätigkeit zur Verfügung steht
- Verkaufsfläche: die Fläche eines (Laden-) Geschäftes, die von Kunden betreten oder direkt eingesehen werden kann; hierzu gehören auch Freiflächen, Gänge und Treppen, die von Kunden genutzt werden sowie der Kassen-, Vorkassen- und der Tresenbereich
- Lagerfläche: die gesamte Fläche, die für die Lagerung von Waren verwendet wird; Kunden haben hier in der Regel keinen Zutritt
- Sonstige Betriebsflächen: Aufenthalts-, Waschräume, alle sonstigen Flächen, die noch nicht aufgeführt wurden
- Weitervermietete Flächen: Verkaufsflächen, die an Dritte vermietet werden und nicht in der Verkaufsfläche enthalten sind.

In der Auswertung werden die unterschiedlichen Flächentypen nicht weiter differenziert, sondern es wird auf die Verkaufsflächen abgestellt. Bezugsjahr der Flächenangaben ist das Jahr 2005, sofern möglich der Stichtag 31.12.

Beschäftigten-Angaben

Es werden sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Voll- und Teilzeit (SV-Beschäftigte) und geringfügig Beschäftigte (GF-Beschäftigte) unterschieden. In der Auswertung wird die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse genannt („Zahl der Köpfe“), die Beschäftigten-Angaben sind also nicht auf Vollzeit-Äquivalente umgerechnet. Auf die Gruppe der tätigen Inhaber und der mithelfenden Familienangehörigen wurde nach Vergleichen mit anderen Datenquellen und mit Blick auf die Angaben aus dem Rücklauf zu Gunsten der geringfügig Beschäftigten verzichtet.¹² Bezugsjahr ist das Jahr 2005, sofern möglich der Stichtag 30.9.

¹² Für die Hochrechnung der mithelfenden Familienangehörigen und Tätigen Inhaber war die Berechnungsgrundlage zu schwach besetzt. Dies wird durch andere Quellen bestätigt

Umsatz-Angaben

Angegeben wird der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen. Hier werden die Angaben des Statistikregisters übernommen. Das heißt, dass die Umsätze entsprechend des Schwerpunktprinzips sämtliche Umsätze einschließlich der nicht durch Handelstätigkeit erwirtschafteten Umsätze einschließen.¹³ Bezugsjahr ist das Jahr 2004.

Örtliche Einheiten

Der Ort, an der die (Einzel-)Handelstätigkeit ausgeübt wird, also Sitz, Filiale oder Zweigniederlassung, in aller Regel verbunden mit einem Ladengeschäft.

Erscheinungsform

Gruppierung der Einheiten in Anlehnung an eine im Alltag gebräuchliche Erscheinung der Geschäfte. Die Erscheinungsform wird durch das Warensortiment, die Verkaufsflächengröße und die Präsentation der Waren (z. B. Selbstbedienung) bestimmt. Die Erscheinungsform erlaubt beispielsweise eine Unterscheidung von Kiosken, Discountern und Supermärkten.¹⁴ Die in diesem Sinne verwendete Bezeichnung „Erscheinungsform“ entspricht nicht der Definition für die HGZ 1993.

4. Ergebnisse

4.1 Ergebnisse für die Stadt Bremen

Durchschnittliche Verkaufsfläche im Einzelhandel beträgt 236,1 m²

Aus der Sondererhebung ergaben sich für die Stadtgemeinde Bremen für das Jahr 2005 insgesamt 3 680 Einheiten mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 868 971 m². Der Einzelhandel beschäftigte 17 309 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SV-Beschäftigte) und 7 842 geringfügig Beschäftigte (GF-Beschäftigte), das sind zusammen 25 151 Beschäftigte. Je Befragungseinheit kamen damit im Mittel 6,8 Beschäftigte auf einen Betrieb. Im Mittel wies jeder Betrieb eine Verkaufsfläche von 236,1 m² auf.

Verkaufsfläche gegenüber 1993 um 10,2 % vergrößert

Gegenüber der HGZ 1993¹⁵ mit 3 664 Arbeitsstätten hat sich die Zahl der Betriebe kaum geändert. Die Zahl der Beschäftigten hat demnach um 2,9 % zugenommen. Wie aber aus verschiedenen Quellen bekannt ist, stieg der Anteil der GF-Beschäftigten in den letzten Jahren erheblich. Somit wäre nicht von einer Zunahme des Beschäftigungsvolumens auszugehen. Im gleichen Zeitraum ist die Verkaufsfläche dagegen um deutliche 10,2 % gegenüber 1993 angestiegen.

Das Ergebnis der Hochrechnung zeigt für 2005 eine Gesamtgeschäftsfläche des Einzelhandels in der Stadt Bremen von 1 301 460 m², so dass die Verkaufsfläche von 868 971 m² einen Anteil von 67 % der Geschäftsfläche ausmacht. Dieses ist im Vergleich zur Zählung 1993 ein Anstieg um 4 % und damit ein erhöhter Nutzungsgrad. Zusammen mit den SV-Beschäftigten ergibt sich für den Einzel-

¹³ Für einige wenige Fälle der aus dem Bereich Großhandel stammenden zusätzlichen Einheiten wurden die Umsatzangaben des Einzelhandels individuell recherchiert

¹⁴ Nicht alle Einheiten sind zugeordnet. So sind zum Beispiel die größten Warenhäuser wegen der geringen Fallzahlen nicht separat geführt. Daraus resultiert eine große „Restposition“

¹⁵ Vergleichsgröße sind Erhebungsmerkmale der Arbeitsstätten der HGZ 1993

handel in der Stadt Bremen eine Gesamtbeschäftigtenzahl von 25 151. Die geringfügig Beschäftigten haben daran einen Anteil von im Schnitt 31 % der Gesamtbeschäftigten.

Sonstiger Facheinzelhandel größter Einzelhandelsbereich; mittlere Verkaufsfläche beträgt 263,9 m²

Insgesamt 49 % der Betriebe gehören dem Sonstigen Fach-Einzelhandel (WZ 52.4) an. Damit ist auch der größte Teil der Beschäftigten hier tätig. Diese Betriebe sind mit einer mittleren Beschäftigtenzahl von 5,6 kleiner als das Mittel der Betriebe und stellen zusammen nur 40 % der Beschäftigten im Einzelhandel. Diese WZ-Gruppe erwirtschaftet 41 % aller Einzelhandelsumsätze. Sie bietet ihrer Kundschaft demgegenüber 54 % der in Bremen registrierten Verkaufsfläche. Das ist ein Mittel von 263,9 m² je Betrieb und damit ein höherer Wert als im Durchschnitt des gesamten Einzelhandels (236,1 m²). Bereits 1993 stellten die Betriebe der WZ 52.4 zusammen 49 % aller Betriebe. Die Zahl der Beschäftigten ist zwar gegenüber 1993 um 6 % rückläufig, doch stieg der Anteil an den insgesamt im Einzelhandel erwirtschafteten Umsätzen im gleichen Zeitraum um 3 %-Punkte von 38 % auf 41 %. Die Verkaufsflächen sind sogar um 17 % gestiegen.

Mittlere Verkaufsfläche im Fach-Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (55,8 m²) deutlich unter dem Einzelhandelsdurchschnitt

Die nächst größere WZ-Gruppe stellt der Fach-Einzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren mit 734 Betrieben dar, das sind 20 % aller Betriebe. Hier sind im Mittel nur 4,9 Personen im Betrieb beschäftigt. Insgesamt sind 14 % aller erfassten Beschäftigten in diesem Bereich tätig. Sie erwirtschaften gleichwohl nur 8 % des Umsatzes; auch die mittleren Verkaufsflächen sind mit 55,8 m² unterdurchschnittlich groß. 1993 vereinten die Betriebe der WZ 52.2 zusammen 16 % aller Arbeitsstätten mit 12 % aller im Einzelhandel Beschäftigten auf sich. Sie erwirtschafteten 7 % der Einzelhandels-Umsätze auf 35 % der Verkaufsfläche, das entspricht einer mittleren Verkaufsfläche von 66 m². Somit sind die Verkaufsflächen in der Summe auf Grund der gestiegenen Fallzahlen um 8,5 % angestiegen, 2005 ist dieser Wirtschaftsbereich aber durch kleinere Einheiten geprägt als 1993. Dementsprechend verteilen sich die anteilig nur geringfügig gestiegenen Umsätze auf mehr Betriebe.

Einzelhandel mit Waren verschiedener Art verfügt mit 468,6 m² über größte durchschnittliche Verkaufsfläche

Der Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, darunter fallen Betriebe mit gemischtem Sortiment wie Kaufhäuser, Supermärkte sowie Discounter, vertritt 17 % der Betriebe. Mit 5 081 SV-Beschäftigten und 2 546 GF-Beschäftigten sind diese Betriebe überdurchschnittlich groß mit im Mittel 12,2 Beschäftigten und einer mittleren Verkaufsflächengröße von 468,6 m². Hier sind 30 % aller im Einzelhandel Beschäftigten tätig. Es wird 37 % des Einzelhandelsumsatzes insgesamt auf 34 % der Verkaufsfläche der Stadt Bremen (292 433 m²) umgesetzt. Der Anteil der geringfügig Beschäftigten ist in diesem Einzelhandelsbereich überdurchschnittlich hoch (23 %). Im Vergleich zur HGZ 1993 werden in 2005 23 % mehr Einheiten registriert. Diese weisen bei in etwa gleichem Anteil an den Beschäftigungszahlen 6 % mehr Verkaufsfläche aus.

Apotheken und Fach-Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln: 109,3 m² Verkaufsfläche je Betrieb

Mit 311 Betrieben hat die WZ-Gruppe der Apotheken und des Fach-Einzelhandels mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln einen Anteil von 8 % der befragten Einheiten. Sie stellt mit 2 539 Beschäftigten 10 % aller im Einzelhandel tätigen Personen. Der mittlere Umsatz liegt geringfügig über dem Durchschnitt aller befragten Betriebe, dabei erwirtschaften sie 10 % aller er-

fassten Umsätze. Diese werden auf 33 983 m² Verkaufsfläche erbracht, das sind 4 % der erfassten Verkaufsfläche. Damit sind die Einheiten dieses Bereichs im Mittel deutlich kleiner als der Durchschnitt. 1993 wurden 280 Arbeitsstätten diesem WZ-Bereich zugeordnet, das sind – wie 2005 - 8 % der Einheiten. Der Bereich stellte ebenso wie heute 8 % der Beschäftigten und erwirtschaftete 7 % des Einzelhandel-Umsatzes. Somit weist dieser Wirtschaftsbereich eine relative Konstanz auf. Lediglich die Verkaufsfläche hat sich deutlich verändert und ist um 31 % angestiegen.

Einzelhandelsgeschäfte mit Backwaren sowie mit Modeartikeln am häufigsten anzutreffen

Betrachtet man die Einzelhandelsbetriebe in der Stadt Bremen in einer weiter aufgefächerten Branchengliederung¹⁶, dann treten hinsichtlich der Zahl der befragten Betriebe besonders der Verkauf von Backwaren (323) und von Modeartikeln (398) hervor. Entsprechend bedeutend sind diese Betriebe für die Beschäftigung mit 1 305 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und 640 geringfügig Beschäftigten im Verkauf von Backwaren sowie 1 850 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und 867 geringfügig Beschäftigten im Verkauf von Modeartikeln. Bei den Betrieben mit Backwaren handelt es sich um kleinere Einheiten mit mittleren Verkaufsflächengrößen von 28,3 m². Die Gruppe der Modegeschäfte dagegen weist mittlere Verkaufsflächengrößen von leicht überdurchschnittlichen 249,2 m² auf. Diese Unternehmen erwirtschaften in Bremen mit 373 Mill. Euro allein 10 % des gesamten Umsatzes aus Einzelhandel. Noch umsatzstärker sind die beiden Gruppen der Lebensmitteldiscounter und der Verbrauchermärkte. Sie sind durch Einheiten mit großer Verkaufsfläche und einer hohen mittleren Beschäftigtenzahl gekennzeichnet. Die beiden Gruppen erwirtschaften die höchsten Umsätze in der Stadt, sowohl absolut gemessen, wie auch umgerechnet je Einheit. Lebensmitteldiscounter und Verbrauchermärkte dominieren mit zusammen 21 % der in Bremen in Anspruch genommenen Verkaufsfläche. Die Lebensmitteldiscounter weisen eine mittlere Verkaufsfläche von 655,5 m² auf und damit rund halb so viel wie die Verbrauchermärkte mit 1 325,3 m². Bei den Verbrauchermärkten ist mit 42 % der dort Beschäftigten ein ausgesprochen hoher Anteil von geringfügig Beschäftigten anzutreffen, wohingegen die Discounter mit 23 % einen unter dem Durchschnittswert für den gesamten Einzelhandel liegenden Anteil geringfügig Beschäftigter aufweisen.

4.2 Ergebnisse für die Stadt- und Ortsteile der Stadt Bremen

Hinsichtlich der Anzahl vorhandener Einzelhandelsbetriebe dominieren die Stadtteile Mitte, Neustadt und Vegesack mit jeweils mehr als 300 Betrieben, gefolgt von der Östlichen Vorstadt, Osterholz, Hemelingen und Walle mit jeweils mehr als 200 Betrieben. Wie die Verkaufsflächengrößen zeigen, ist die Struktur deutlich unterschiedlich: Die Östliche Vorstadt liegt mit 86,8 m² mittlerer Verkaufsfläche deutlich unter dem Mittel von 236,1 m², auch Vegesack liegt mit 172,6 m² noch deutlich darunter. Durch besonders Flächen-intensive Betriebe erreichen die Stadtteile Obervieland, Osterholz und Hemelingen mittlere Verkaufsgrößen von über 300 m².

Ein Vergleich mit der Verteilung auf die Ortsteile schärft den Blick: Großflächiger Einzelhandel mit Verkaufsflächen über 100 000 m² findet sich in den Ortsteilen Altstadt, Neuenland, Habenhausen, Kirchhuchting, Osterholz, Hastedt und Vegesack. Kleinstrukturierter Einzelhandel mit einer hohen Dichte von über 100 Befragungseinheiten weisen die Altstadt, Bahnhofsvorstadt, Ostertor, Kirchhuchting, Steintor, Osterholz und Vegesack auf. In den Ortsteilen Altstadt, Bahnhofsvorstadt, Ostertor und Steintor mit jeweils mehr als 100 Befragungseinheiten, zusammen 22 % der Betriebe, erwirtschaften in der Summe mit 24 % der Beschäftigten 24 % des Umsatzes im Einzelhandel auf insgesamt 20 % der Verkaufsfläche. Die Betriebe sind hier im Mittel unterdurchschnittlich groß. In Kirchhuchting werden 118 Betriebe nachgewiesen, die sich hier stark konzentrieren. Anders aber

¹⁶ Die hier verwendete Branchengliederung ist nicht identisch mit der amtlichen Wirtschaftszweigsystematik; sie orientiert sich vielmehr an einer vom Kunden wahrgenommenen Typisierung

stellen sich die Ortsteile der Neustadt dar, die in ihrer Summe einen bedeutenden Anteil am Einzelhandel einnehmen.

93,6 % der befragten Betriebe in der Stadt Bremen weisen eine Verkaufsfläche kleiner als 700 m² auf. Die Summe der Verkaufsflächen dieser Betriebe macht jedoch nur wenig mehr als ein Drittel der bremischen Verkaufsfläche aus. Umgekehrt bewirtschaften weniger als 1 % der sehr großen Einheiten über 30 % der bremischen Verkaufsfläche

II. Tabellen

Tab.1: Ergebnisse des Statistikregisters zum Einzelhandel in der Stadt Bremen

Einheiten laut Statistikregister mit Schwerpunkt EH[1]				Sonstige Einheiten mit Handelstätigkeit laut Statistikregister[2]			ausgewertete örtliche Einheiten mit EH[3]
Insgesamt	davon			insgesamt	darunter ausgewertete Einheiten		
	örtliche Einheiten		ohne örtliche Zuordnung[5]		zusammen	EH nicht weiter zugeordnet	
	zusammen	darunter Neuzugänge[4]					
3 512	3 426	278	86	4 341	254	149	3 680

[1] Einheiten laut Statistikregister mit Schwerpunkt im Einzelhandel ohne Kfz-Einzelhandel.

[2] Aus den Bereichen Großhandel (z.B. Getränkeverkauf) und Ladenhandwerk (z.B. Fleischer, Bäcker, Schuhreparatur).

[3] Summe der 3 426 örtlichen Einheiten und der 254 Einzelhandels-Einheiten aus anderen WZ- Bereichen.

[4] Laut Konzept des Statistikregisters wurden zum Zeitpunkt der Sondererhebung solche Einheiten geführt, die im Jahr 2004 umsatzsteuerpflichtig und aktiv waren. Bestandsänderungen ab 2005 wurden recherchiert, Neuzugänge im Statistikregister aufgenommen. Der Neuzugang deckt sich in der Größenordnung mit den Betriebsneugründungen der Gewerbeanzeigenstatistik in 2005 im Bereich Einzelhandel in Höhe von 314.

[5] Sofern vertretbar und erkennbar wurden die Einheiten verortet. Bei den angegebenen nicht verortbaren Fälle handelt es sich überwiegend um Versandhandel, Verkauf an Verkaufsständen und Märkten und Fahrverkauf (WZ 52.6).

Tab.2: In die Auswertung einbezogene Einheiten nach Art des methodischen Vorgehens

Insgesamt	Ausgewertete örtliche Einheiten			Verkaufsfläche der ausgewerteten Einheiten			
	davon Verkaufsflächen aus			insgesamt	davon Verkaufsflächen aus		
	Erhebung	Recherchen[1]	Hochrechnung		Erhebung	Recherchen [1]	Hochrechnung
Anzahl	%			m ²	%		
3 680	49	16	35	868 971	55	28	17

[1] Für einige Fälle wurden Flächen-Angaben einzelner Einheiten zur besseren Vergleichbarkeit zugunsten der Angaben z.B. der Center-Managements ersetzt, sofern diese vorlagen. Dadurch erhöhte sich der Anteil „recherchierter“ Daten.

Tab. 3: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005

Betriebe	Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte		Geringfügig Beschäftigte		Umsatz 2004		Geschäfts-fläche	Verkaufsfläche		
	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb	
Anzahl					1 000 Euro		m ²			
Mit Einzelhandel										
3 680	17 309	4,7	7 842	2,1	3 673 755	998,3	1 301 469	868 971	236,1	
Im Einzelhandel [1]										
3 426	15 655	4,6	x	x	3 505 340	1 023,2	1 241 931	843 430	246,2	

[1] Für geringfügig Beschäftigte keine Angaben, weil die Hochrechnung auf Basis aller Einheiten erfolgt ist.

**Tab. 4: Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005
nach Einzelhandelsgruppen**

Einzelhandelsgruppe	Betriebe	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Geringfügig Beschäftigte			Umsatz 2004		Verkaufsfläche	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	Anteil an allen Beschäftigten *)	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb
	Anzahl					%	1 000 Euro		m ²	
52.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	624	5 081	8,1	2 547	4,1	33,4	1 373 080	2 200,4	292 433	468,6
52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	734	2 388	3,3	1 162	1,6	32,7	277 702	378,3	40 968	55,8
52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit med., orthopäd. und kosmet. Artikeln (in Verkaufsräumen)	311	1 794	5,8	745	2,4	29,3	364 800	1 172,9	33 983	109,3
52.4 Sonst. Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	1 790	7 194	4,0	2 908	1,6	28,8	1 492 143	833,6	472 380	263,9
52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	72	81	1,1	49	0,7	37,6	12 241	170,0	6 168	85,7
sonstige Einheiten mit Einzelhandel	149	771	5,2	432	2,9	35,9	153 789	1 032,1	23 039	154,6
52 Einzelhandel insgesamt	3 680	17 309	4,6	7 842	2,2	31,2	3 673 755	998,3	868 971	236,1

*) Anteil an der Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten

**Tab. 5: Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005
nach Einzelhandelszweigen/Erscheinungsformen**

Einzelhandelszweig (Erscheinungsform)	Betriebe	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Geringfügig Beschäftigte			Umsatz 2004		Geschäfts- fläche	Verkaufsfläche	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	Anteil an allen Beschäftigten *)	insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb
	Anzahl			%			1 000 Euro		m²		
Lebensmitteldiscounter	109	1 015	9,3	305	2,8	23,1	461 347	4 232,5	101 407	71 454	655,5
Verbrauchermärkte	84	1 990	23,7	1 457	17,3	42,3	478 441	5 695,7	162 856	111 323	1 325,3
"Kiosks" (Tabakwaren, Getränke, Zeitschriften, u.ä.)	226	214	0,9	134	0,6	38,5	85 796	379,6	11 256	6 963	30,8
Lebensmittelläden	205	316	1,5	190	0,9	37,6	39 446	192,4	14 945	10 090	49,2
Fleischereiwaren	70	384	5,5	150	2,1	28,1	69 107	987,2	13 421	4 601	65,7
Fischereiwaren	20	78	3,9	35	1,8	31,3	6 073	303,7	1 311	918	45,9
Backwaren	323	1 305	4,0	640	2,0	32,9	102 716	318,0	19 706	9 125	28,3
Süßwaren	21	62	2,9	25	1,2	28,6	6 022	286,8	1 027	730	34,8
Getränkhandel	72	164	2,3	80	1,1	32,7	38 269	531,5	16 831	12 964	180,1
Reformwaren	23	79	3,4	41	1,8	34,4	16 069	698,7	3 395	2 540	110,4
Apotheken	148	978	6,6	399	2,7	28,9	236 062	1 595,0	21 986	9 783	66,1
Orthopädiwaren	42	217	5,2	62	1,5	22,1	22 139	527,1	5 505	2 923	69,6
Drogeriewaren	121	599	4,9	285	2,4	32,2	106 599	881,0	28 861	21 277	175,8
Textilwaren	53	100	1,9	37	0,7	27,1	14 172	267,4	11 230	8 147	153,7
Mode	398	1 850	4,6	867	2,2	31,9	373 318	938,0	127 053	99 165	249,2
Lederwaren	113	470	4,2	254	2,2	35,1	73 255	648,3	29 559	22 485	199,0
Einrichtungsgeschäfte	191	909	4,8	288	1,5	24,0	143 710	752,4	154 521	104 592	547,6
Elektrohandel	149	654	4,4	202	1,4	23,6	174 689	1 172,4	48 956	35 409	237,6
Schreibwarenhandel	42	144	3,4	56	1,3	28,1	19 094	454,6	8 077	6 034	143,7
Buchhandel	58	246	4,2	79	1,4	24,2	37 734	650,6	13 164	10 753	185,4
Kunsthandel	44	36	0,8	32	0,7	47,0	7 099	161,3	2 627	2 273	51,7

**Noch: Tab. 5: Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005
nach Einzelhandelszweigen/Erscheinungsformen**

Einzelhandelszweig (Erscheinungsform)	Betriebe	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Geringfügig Beschäftigte			Umsatz 2004		Geschäfts- fläche	Verkaufsfläche	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	Anteil an allen Beschäftigten *)	insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb
	Anzahl			%			1 000 Euro		m²		
Uhren- und Schmuckhandel	107	252	2,4	132	1,2	34,3	82 028	766,6	6 654	4 286	40,1
Spielwaren	56	108	1,9	40	0,7	26,8	19 311	344,8	13 174	10 291	183,8
Blumen und Gartenutensilien	185	410	2,2	194	1,0	32,1	43 590	235,6	59 349	25 604	138,4
Zoohandel	21	31	1,5	15	0,7	33,1	5 935	282,6	17 168	5 809	276,6
Optiker	77	257	3,3	84	1,1	24,8	30 514	396,3	8 337	5 286	68,6
Fotografieartikel	47	226	4,8	98	2,1	30,4	50 063	1 065,2	3 859	2 731	58,1
Telekommunikationswaren	58	158	2,7	71	1,2	31,0	19 606	338,0	3 696	633	10,9
Fahrradhandel	49	181	3,7	68	1,4	27,4	31 479	642,4	19 655	13 826	282,2
Sport- und Freizeitartikel	47	170	3,6	91	1,9	34,9	35 186	748,6	13 284	10 205	217,1
Antiquitätenhandel	24	16	0,7	12	0,5	41,5	3 234	134,8	1 393	1 015	42,3
"Second Hand" Waren	48	65	1,3	37	0,8	36,4	9 007	187,6	6 876	153	3,2
sonstige, nicht zugeordnete Einheiten mit Einzelhandel **)	449	3 625	8,1	1 382	3,1	27,6	832 645	1 854,4	350 330	228 583	509,1
Insgesamt	3 680	17 309	4,7	7 842	2,1	31,2	3 673 755	998,3	1 301 469	868 971	236,1

*) Anteil an der Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und geringfügig Beschäftigten.

**) Darunter Warenkaufhäuser.

Tab.6: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Stadtteilen

Stadtteil	Betriebe	Beschäftigte		Davon		Umsatz 2004		Geschäftsfläche	Verkaufsfläche	
		Insgesamt	je Betrieb	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig Beschäftigte	insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb
		Anzahl		1 000 Euro		m²				
11 Mitte	702	5 593	8,0	4 070	1 523	799 659	1 139,1	240 928	166 362	237,0
12 Häfen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
21 Neustadt	333	1 947	5,8	1 416	531	298 477	896,3	127 330	82 514	247,8
23 Obervieland	150	1 438	9,6	982	456	219 888	1 465,9	103 049	74 026	493,5
24 Huchting	166	1 032	6,2	724	308	152 591	919,2	58 690	33 311	200,7
25 Woltmershausen	58	363	6,3	256	107	43 619	752,1	12 949	8 529	147,1
261 Seehausen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
271 Strom	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
31 Östl. Vorstadt	235	851	3,6	598	252	133 534	568,2	31 598	20 402	86,8
32 Schwachhausen	156	728	4,7	483	245	70 284	450,5	19 917	12 781	81,9
33 Vahr	97	800	8,2	561	239	126 864	1 307,9	33 748	22 760	234,6
34 Horn-Lehe	88	610	6,9	438	173	80 063	909,8	16 449	11 236	127,7
351 Borgfeld	31	182	5,9	119	63	19 977	644,4	18 008	8 082	260,7
361 Oberneuland	58	222	3,8	143	79	30 343	523,2	7 928	5 442	93,8
37 Osterholz	202	2 307	11,4	1 680	627	353 866	1 751,8	146 798	110 100	545,0
38 Hemelingen	250	2 180	8,7	1 345	835	299 510	1 198,0	132 019	83 997	336,0
42 Findorff	128	635	5,0	419	216	88 022	687,7	29 289	20 507	160,2
43 Walle	203	1 500	7,4	777	723	151 917	748,4	48 951	32 760	161,4
44 Gröpelingen	163	994	6,1	713	281	158 459	972,1	73 853	47 789	293,2
51 Burglesum	160	805	5,0	551	254	130 384	814,9	47 488	30 788	192,4
52 Vegesack	344	1 928	5,6	1 346	581	352 650	1 025,1	91 648	59 376	172,6
53 Blumenthal	152	925	6,1	619	306	157 899	1 038,8	5 402	37 957	249,7
Häfen, Seehausen, Strom	4	111	27,7	68	43	5 749	1 437,3	4 427	252	63,0
Stadt Bremen	3 680	25 152	6,8	17 309	7 842	3 673 755	998,3	1 301 469	868 971	236,1

Tab.7: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Ortsteilen

Ortsteil-Nr.	Stadtbezirk	Stadtteil	Ortsteil	Betriebe	Beschäftigte		Davon		Umsatz 2004		Geschäftsfläche	Verkaufsfläche	
					Insgesamt	je Betrieb	sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	geringfügig Beschäftigte	insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb
					Anzahl				1 000 Euro			m²	
111			Altstadt	425	4 451	10,5	3 288	1 163	662 782	1 559,5	199 540	138 748	326,5
112		Mitte	Bahnhofsvorstadt	102	481	4,7	336	145	58 166	570,3	14 884	9 782	95,9
113	MITTE		Ostertor	175	661	3,8	446	215	78 711	449,8	26 504	17 832	101,9
121		Häfen	Handelshäfen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
125			Hohentorshafen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
211			Alte Neustadt	42	119	2,8	85	34	19 678	468,5	6 162	4 157	99,0
212			Hohentor	36	110	3,1	69	41	13 367	371,3	3 505	2 197	61,0
213			Neustadt	67	240	3,6	158	81	23 336	348,3	6 281	4 135	61,7
214		Neustadt	Südvorstadt	37	103	2,8	56	47	14 130	381,9	4 281	2 873	77,6
215			Gartenstadt Süd	14	49	3,5	32	17	7 554	539,6	1 815	1 107	79,1
216			Buntentor	68	286	4,2	195	90	30 866	453,9	9 756	6 194	91,1
217			Neuenland	34	712	20,9	541	171	125 941	3 704,1	62 385	40 229	1 183,2
218			Huckelriede	35	329	9,4	280	49	63 605	1 817,3	33 145	21 622	617,8
231			Habenhausen	65	821	12,6	599	221	124 266	1 911,8	67 092	49 722	765,0
232	SÜD	Obervieland	Arsten	21	107	5,1	79	28	18 690	890,0	10 920	7 486	356,5
233			Kattenturm	50	443	8,9	258	185	63 216	1 264,3	23 689	16 197	323,9
234			Kattenesch	14	68	4,9	46	22	13 716	979,7	1 348	621	44,4
241			Mittelhuchting	29	163	5,6	109	55	21 376	737,1	21 875	7 569	261,0
242		Huchting	Sodenmatt	10	57	5,7	37	20	5 778	577,8	1 984	1 320	132,0
243			Kirchhuchting	118	782	6,6	560	222	123 465	1 046,3	34 169	24 067	204,0
244			Grolland	9	30	3,3	18	12	1 972	219,1	662	355	39,4
251		Woltmershausen	Woltmershausen	52	345	6,6	244	101	42 500	817,3	12 723	8 399	161,5
252			Rablinghausen	6	18	3,0	12	6	1 119	186,5	226	130	21,7
261			Seehausen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
271			Strom	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*

Noch: Tab.7: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Ortsteilen

Ortsteil-Nr.	Stadt-bezirk	Stadtteil	Ortsteil	Betriebe	Beschäftigte		Davon		Umsatz 2004		Geschäfts-fläche	Verkaufsfläche		
					Insgesamt	je Betrieb	sozial-versicherungs-pflichtig Beschäftigte	geringfügig Beschäftigte	insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb	
					Anzahl				1 000 Euro			m ²		
311			Steintor	107	356	3,3	260	95	73 332	685,3	14 609	9 205	86,0	
312		Östl. Vorstadt	Fesenfeld	42	116	2,8	83	33	18 045	429,6	4 405	2 800	66,7	
313			Peterswerder	58	187	3,2	121	66	17 847	307,7	6 203	3 867	66,7	
314			Hulsberg	28	192	6,9	134	58	24 310	868,2	6 381	4 530	161,8	
321			Neu-Schwachhausen	23	145	6,3	97	48	13 879	603,4	3 886	2 444	106,3	
322			Bürgerpark	33	135	4,1	95	40	15 534	470,7	3 295	2 419	73,3	
323			Barkhof	8	48	6,0	28	21	3 983	497,9	950	318	39,8	
324		Schwachhausen	Riensberg	27	119	4,4	87	32	10 745	398,0	3 923	2 424	89,8	
325				Radio Bremen	24	122	5,1	72	50	13 120	546,7	2 850	2 042	85,1
326			Schwachhausen	14	53	3,8	31	21	4 489	320,6	1 468	728	52,0	
327			Gete	27	106	3,9	73	33	8 534	316,1	3 545	2 406	89,1	
331			Gartenstadt Vahr	25	194	7,8	139	55	35 615	1 424,6	9 426	5 710	228,4	
332		Vahr	Neue Vahr Nord	14	71	5,1	51	20	8 662	618,7	2 500	1 682	120,1	
334				Neue Vahr SW	11	39	3,5	28	11	10 263	933,0	2 345	1 618	147,1
335		OST	Neue Vahr SO	47	495	10,5	342	153	72 324	1 538,8	19 477	13 750	292,6	
341				Horn	17	235	13,8	176	59	26 669	1 568,8	4 286	3 310	194,7
342		Horn-Lehe	Lehe	35	135	3,9	90	44	13 705	391,6	2 992	2 040	58,3	
343				Lehesterdeich	36	240	6,7	171	70	39 689	1 102,5	9 171	5 886	163,5
351			Borgfeld	31	182	5,9	119	63	19 977	644,4	18 008	8 082	260,7	
361			Oberneuland	58	222	3,8	143	79	30 343	523,2	7 928	5 442	93,8	
371			Ellener Feld	8	42	5,3	29	13	3 538	442,3	1 414	883	110,4	
372			Ellenerbrok-Schevemoor	26	126	4,8	89	37	32 547	1 251,8	5 350	3 453	132,8	
373		Osterholz	Tenever	34	271	8,0	185	86	34 678	1 019,9	12 392	8 547	251,4	
374				Osterholz	108	1 748	16,2	1 295	453	266 916	2 471,4	122 947	93 954	869,9
375			Blockdiek	26	121	4,7	84	37	16 187	622,6	4 695	3 263	125,5	
381			Sebaldsbrück	39	374	9,6	268	107	54 606	1 400,2	36 750	20 521	526,2	
382			Hastedt	93	1 280	13,8	709	571	147 636	1 587,5	71 876	48 803	524,8	
383		Hemelingen	Hemelingen	68	270	4,0	189	81	50 384	740,9	11 161	6 586	96,9	
384				Arbergen	17	98	5,8	64	33	19 280	1 134,1	4 901	3 355	197,4
385				Mahndorf	33	158	4,8	115	43	27 604	836,5	7 331	4 732	143,4

Noch: Tab.7: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Ortsteilen

Ortsteil-Nr.	Stadt-bezirk	Stadtteil	Ortsteil	Betriebe	Beschäftigte		Davon		Umsatz 2004		Geschäfts-fläche	Verkaufsfläche	
					Insgesamt	je Betrieb	sozial-versicherungs-pflichtig Beschäftigte	geringfügig Beschäftigte	insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb
					Anzahl				1 000 Euro			m ²	
421			Regensburger Str.	42	155	3,7	97	58	16 222	386,2	5 766	3 735	88,9
422			Findorff-Bürgerweide	51	246	4,8	166	80	34 432	675,1	14 826	10 453	205,0
423		Findorff	Weidedamm ¹	35	234	7	156	78	37 368	1 067,7	8 697	6 319	180,5
424			In den Hufen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
431			Utbremen	16	40	2,5	26	14	6 414	400,9	2 037	1 441	90,1
432			Steffenweg	25	96	3,8	72	24	19 774	791,0	4 877	3 407	136,3
433		Walle	Westend	72	194	2,7	128	66	19 401	269,5	6 002	3 845	53,4
434	WEST		Walle	68	932	13,7	361	571	67 679	995,3	21 203	15 595	229,3
435			Osterfeuerberg ²	22	238	10,8	191	47	38 649	1 756,8	14 832	8 472	385,1
436			Hohweg	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
441			Lindenhof	41	219	5,3	148	71	25 155	613,5	6 501	4 236	103,3
442			Gröpelingen	38	177	4,7	126	51	37 171	978,2	9 294	6 433	169,3
443		Gröpelingen	Ohlenhof	47	199	4,2	139	60	26 498	563,8	8 112	5 453	116,0
444			In den Wischen	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
445			Oslebshausen ³	37	399	10,8	300	99	69 635	1 882,0	49 946	31 667	855,9
511			Burg-Grambke ⁴	22	170	7,7	132	38	17 342	788,3	13 026	7 776	353,5
512			Werderland	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
513		Burglesum	Burgdamm	71	383	5,4	255	128	80 339	1 131,5	25 019	16 971	239,0
514			Lesum	55	205	3,7	133	72	28 807	523,8	7 743	5 145	93,5
515			St.Magnus	12	47	3,9	31	15	3 896	324,7	1 700	896	74,7
521			Vegesack	169	687	4,1	448	239	192 637	1 139,9	30 684	20 776	122,9
522			Grohn	75	582	7,8	422	160	86 720	1 156,3	34 524	24 106	321,4
523	NORD	Vegesack	Schönebeck	12	156	13,0	106	51	15 013	1 251,1	7 826	3 435	286,3
524			Aumund-Hammersbeck	38	268	7,1	198	70	41 041	1 080,0	10 754	6 587	173,3
525			Fähr-Lobbendorf	50	234	4,7	172	62	17 239	344,8	7 860	4 472	89,4
531			Blumenthal	66	403	6,1	273	130	52 240	791,5	23 723	15 453	234,1
532			Rönnebeck	30	307	10,2	195	112	78 805	2 626,8	21 706	15 017	500,6
533		Blumenthal	Lüssum-Bockhorn	39	136	3,5	92	44	19 025	487,8	5 742	3 916	100,4
534			Farje ⁵	17	79	4,6	59	20	7 829	460,5	5 231	3 571	210,1
535			Rekum	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
			Übrige geheimgehaltene Ortsteile	4	111	27,8	69	44	5 749	1 437,3	4 427	252	63,0
			Stadt Bremen	3 680	25 152	7,0	17 309	7 842	3 673 755	998,3	1 301 469	868 971	236,1

[1] Einschließlich In den Hufen.

[2] Einschließlich Hohweg.

[3] Einschließlich In den Wischen.

[4] Einschließlich Werderland.

[5] Einschließlich Rekum.

**Tab.8: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005
nach Einzelhandelsgruppen und Größenklassen der Verkaufsfläche**

Größenklasse von ... bis unter ... m ²	Betriebe	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte		Geringfügig Beschäftigte		Umsatz 2004		Verkaufsfläche	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb
	Anzahl				1 000 Euro		m ²		

52.1 Eh. m. Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)

0 - 50	267	205	0,8	135	0,5	68 537	256,7	6 577	24,6
50 - 100	93	180	1,9	122	1,3	40 358	434,0	6 022	64,8
100 - 200	58	211	3,6	74	1,3	39 113	674,4	7 570	130,5
200 - 400	50	234	4,7	102	2,0	79 144	1 582,9	14 762	295,2
400 - 600	43	349	8,1	134	3,1	126 887	2 950,9	20 379	473,9
600 - 800	37	368	9,9	108	2,9	145 206	3 924,5	25 933	700,9
800 - 1 000	18	241	13,4	55	3,0	102 006	5 667,0	15 898	883,2
1 000 - 2 000	41	978	23,9	345	8,4	266 766	6 506,5	56 310	1 373,4
2 000 - 10 000	12	960	80,0	1 071	89,3	233 816	19 484,7	48 115	4 009,6
10 000 und größer	5	1 355	271,0	400	80,0	271 247	54 249,4	90 867	18 173,4
zusammen	624	5 081	8,1	2 547	4,1	1 373 080	2 200,4	292 433	468,6

52.2 Fach-Eh. mit Nahrungsm. usw. (in Verkaufsräumen)

0 - 50	521	1 521	2,9	752	1,4	147 884	283,8	13 041	25,0
50 - 100	143	461	3,2	218	1,5	65 740	459,7	9 250	64,7
100 - 200	41	220	5,4	125	3,0	24 399	595,1	5 041	123,0
200 - 400	18	80	4,4	37	2,1	15 277	848,7	5 113	284,1
400 und größer	11	107	9,7	30	2,7	24 402	2 218,4	8 523	774,8
zusammen	734	2 388	3,3	1 162	1,6	277 702	378,3	40 968	55,8

52.3 Apotheken; Fach-Eh. m. med. Art. usw. (in Verkaufsräumen)

0 - 50	85	378	4,4	162	1,9	68 736	808,7	2 679	31,5
50 - 100	92	505	5,5	207	2,2	92 714	1 007,8	6 453	70,1
100 - 200	99	577	5,8	226	2,3	140 922	1 423,5	13 284	134,2
200 und größer	35	335	9,6	150	4,3	62 428	1 783,7	11 567	330,5
zusammen	311	1 794	5,8	745	2,4	364 800	1 173,0	33 983	109,3

52.4 Sonst. Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)

0 - 50	702	893	1,3	492	0,7	177 854	253,4	19 547	27,8
50 - 100	502	1 054	2,1	584	1,2	190 732	379,9	33 521	66,8
100 - 200	262	980	3,7	459	1,8	141 044	538,3	34 326	131,0
200 - 400	133	683	5,1	318	2,4	218 635	1 643,9	35 830	269,4
400 - 600	55	360	6,6	165	3,0	73 617	1 338,5	26 320	478,5
600 - 800	40	377	9,4	158	4,0	68 977	1 724,4	27 570	689,3
800 - 1 000	19	212	11,1	67	3,5	34 569	1 819,4	16 690	878,4
1 000 - 2 000	36	658	18,3	169	4,7	110 119	3 058,9	49 042	1 362,3
2 000 - 3 000	14	440	31,4	101	7,2	86 261	6 161,5	33 196	2 371,1
3 000 - 6 000	13	515	39,6	156	12,0	175 334	13 487,2	56 096	4 315,1
6 000 und größer	14	1 021	72,9	239	17,1	215 001	15 357,2	140 242	10 017,3
zusammen	1790	7 194	4,0	2 908	1,6	1 492 143	833,6	472 380	263,9

**Noch: Tab.8: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005
nach Einzelhandelsgruppen und Größenklassen der Verkaufsfläche**

Größenklasse von ... bis unter ... m ²	Betriebe	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte		Geringfügig Beschäftigte		Umsatz 2004		Verkaufsfläche	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb
	Anzahl					1 000 Euro		m ²	

52.5 Eh.m. Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)

0 - 50	41	23	0,6	16	0,4	4 403	107,4	1 173	28,6
50 und größer	31	57	1,9	33	1,1	7 838	252,8	4 995	161,1
zusammen	72	81	1,1	49	0,7	12 241	170,0	6 168	85,7

sonstige Einheiten mit Einzelhandel

0 - 50	74	121	1,6	94	1,3	30 855	417,0	2 083	28,1
50 - 100	32	204	6,4	150	4,7	33 114	1 034,8	2 001	62,5
100 - 200	22	171	7,8	72	3,3	41 326	1 878,5	2 835	128,9
200 - 400	8	70	8,8	18	2,2	11 193	1 399,1	1 970	246,3
400 - 1 000	9	79	8,8	46	5,1	15 371	1 707,9	6 200	688,9
1 000 und größer	4	126	31,5	54	13,4	21 930	5 482,5	7 950	1 987,5
zusammen	149	771	5,2	432	2,9	153 789	1 032,1	23 039	154,6

52 Einzelhandel

0 - 50	1690	3 140	1,9	1 651	1,0	498 269	294,8	45 100	26,7
50 - 100	878	2 422	2,8	1 290	1,5	425 468	484,6	58 242	66,3
100 - 200	493	2 189	4,4	971	2,0	391 610	794,3	64 306	130,4
200 - 400	234	1 275	5,4	567	2,4	363 878	1 555,0	64 428	275,3
400 - 600	115	902	7,8	374	3,3	229 784	1 998,1	54 299	472,2
600 - 800	83	811	9,8	290	3,5	228 335	2 751,0	57 533	693,2
800 - 1 000	45	493	10,9	155	3,4	149 378	3 319,5	39 513	878,1
1 000 - 1 500	49	936	19,1	305	6,2	229 216	4 677,9	56 301	1 149,0
1 500 - 2 000	34	831	24,4	270	7,9	172 680	5 078,8	57 633	1 695,1
2 000 - 2 500	11	321	29,2	89	8,1	69 339	6 303,5	24 122	2 192,9
2 500 - 3 000	7	328	46,9	73	10,4	60 929	8 704,1	18 555	2 650,7
3 000 - 4 000	8	351	43,9	139	17,3	103 400	12 925,0	26 906	3 363,3
4 000 - 6 000	13	745	57,3	994	76,4	221 137	17 010,5	61 265	4 712,7
6 000 - 10 000	9	691	76,8	170	18,9	144 254	16 028,2	68 426	7 602,9
10 000 und größer	11	1 874	170,4	505	45,9	386 078	35 098,0	172 342	15 667,5
zusammen	3680	17 309	4,7	7 842	2,1	3 673 755	998,3	868 971	236,1

**Tab.9: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005
nach Einzelhandelsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Größenklasse von ... bis unter ... Beschäftigte	Betriebe	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte		Geringfügig Beschäftigte		Umsatz 2004		Geschäfts- fläche	Verkaufsfläche	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb
		Anzahl				1 000 Euro			m²	

52.1 Eh. m. Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)

0 - 1	204	45	0,2	28	0,1	24 739	121,3	12 392	8 362	41,0
1 - 3	116	114	1,0	87	0,8	24 124	208,0	12 819	8 206	70,7
3 - 6	84	211	2,5	132	1,6	56 142	668,4	15 207	10 838	129,0
6 - 10	89	488	5,5	179	2,0	199 092	2 237,0	45 666	32 610	366,4
10 - 20	68	735	10,8	243	3,6	282 353	4 152,3	59 017	40 972	602,5
20 - 50	44	1 013	23,0	312	7,1	265 545	6 035,1	72 997	51 074	1 160,8
50 - 100	7	418	59,7	77	11,0	113 362	16 194,6	28 661	19 001	2 714,4
mehr als 100	12	2 056	171,3	1 489	124,1	407 723	33 976,9	181 561	121 370	10 114,2
zusammen	624	5 081	8,1	2 546	4,1	1 373 080	2 200,4	428 320	292 433	468,6

52.2 Fach-Eh. mit Nahrungsm. usw. (in Verkaufsräumen)

0 - 1	88	26	0,3	16	0,2	9 213	104,7	5 124	3 177	36,1
1 - 3	201	229	1,1	149	0,7	42 969	213,8	14 536	8 205	40,8
3 - 6	251	648	2,6	345	1,4	78 040	310,9	21 720	13 427	53,5
6 - 10	118	573	4,9	286	2,4	58 706	497,5	13 192	7 471	63,3
10 - 20	61	567	9,3	222	3,6	66 667	1 092,9	11 441	6 713	110,0
mehr als 20	15	345	23,0	144	9,6	22 107	1 473,8	4 623	1 975	131,7
zusammen	734	2 388	3,3	1 162	1,6	277 702	378,3	70 636	40 968	55,8

52.3 Apotheken; Fach-Eh. m. med. Art. usw. (in Verkaufsräumen)

0 - 1	6	3	0,4	1	0,2	946	157,7	410	280	46,7
1 - 3	23	29	1,3	13	0,6	8 130	353,5	1 814	1 116	48,5
3 - 6	93	258	2,8	129	1,4	48 955	526,4	11 828	7 513	80,8
6 - 10	105	511	4,9	243	2,3	102 746	978,5	19 950	11 709	111,5
10 - 20	67	617	9,2	264	3,9	109 925	1 640,7	16 784	9 848	147,0
mehr als 20	17	377	22,2	96	5,6	94 098	5 535,2	5 566	3 517	206,9
zusammen	311	1 794	5,8	745	2,4	364 800	1 173,0	56 352	33 983	109,3

52.4 Sonst. Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)

0 - 1	488	164	0,3	90	0,2	63 811	130,8	38 034	24 997	51,2
1 - 3	487	526	1,1	327	0,7	124 347	255,3	52 796	36 015	74,0
3 - 6	358	889	2,5	504	1,4	282 097	788,0	97 294	50 703	141,6
6 - 10	214	1 013	4,7	522	2,4	147 119	687,5	64 416	45 217	211,3
10 - 20	155	1 418	9,1	619	4,0	256 330	1 653,7	73 085	54 488	351,5
20 - 49	60	1 383	23,0	413	6,9	270 596	4 509,9	139 661	103 777	1 729,6
50 - 99	22	1 115	50,7	301	13,7	208 504	9 477,5	130 105	91 595	4 163,4
mehr als 100	6	687	114,5	131	21,8	139 339	23 223,2	96 164	65 588	10 931,3
zusammen	1790	7 194	4,0	2 908	1,6	1 492 143	833,6	691 555	472 380	263,9

**Noch: Tab.9: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005
nach Einzelhandelsgruppen und Beschäftigtengrößenklassen**

Größenklasse von ... bis unter ... Beschäftigte	Betriebe	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte		Geringfügig Beschäftigte		Umsatz 2004		Geschäfts- fläche	Verkaufsfläche	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb
		Anzahl				1 000 Euro			m²	

52.5 Eh. m. Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)

0 - 1	30	11	0,4	8	0,3	2 247	74,9	2 784	2 095	69,8
1 - 3	34	36	1,0	23	0,7	6 302	185,4	2 726	2 123	62,4
mehr als 3	8	34	4,3	18	2,2	3 692	461,5	2 759	1 950	243,8
zusammen	72	81	1,1	49	0,7	12 241	170,0	8 269	6 168	85,7

sonstige Einheiten mit Einzelhandel

0 - 1	29	9	0,3	7	0,2	3 579	123,4	1 132	790	27,2
1 - 3	35	36	1,0	21	0,6	11 179	319,4	2 231	1 578	45,1
3 - 6	15	37	2,5	24	1,6	8 108	540,5	2 852	1 789	119,3
6 - 10	28	131	4,7	72	2,6	32 098	1 146,4	7 386	4 294	153,4
10 - 20	29	232	8,0	147	5,1	35 659	1 229,6	15 344	4 038	139,2
20 und mehr	13	327	25,2	160	12,3	63 166	4 858,9	17 392	10 550	811,5
zusammen	149	771	5,2	432	2,9	153 789	1 032,1	46 337	23 039	154,6

52 Einzelhandel

0 - 1	845	257	0,3	149	0,2	104 535	123,7	59 876	39 701	47,0
1 - 3	896	970	1,1	620	0,7	217 051	242,2	86 922	57 243	63,9
3 - 6	807	2 055	2,5	1 144	1,4	475 828	589,6	150 772	85 520	106,0
6 - 10	554	2 716	4,9	1 303	2,4	539 761	974,3	150 610	101 301	182,9
10 - 20	382	3 591	9,4	1 503	3,9	752 140	1 969,0	176 559	116 759	305,7
20 - 49	145	3 231	22,3	1 009	7,0	695 386	4 795,8	235 439	167 733	1 156,8
50 - 99	33	1 747	52,9	496	15,0	341 992	10 363,4	163 566	113 756	3 447,2
mehr als 100	18	2 743	152,4	1 620	90,0	547 062	30 392,3	277 725	186 958	10 386,6
Zusammen	3 680	17 309	4,7	7 842	2,1	3 673 755	998,3	1 301 469	868 971	236,1

**Tab.10: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005
nach Einzelhandelsgruppen und Umsatzgrößenklassen**

Größenklasse von ... bis unter ...Euro	Betriebe	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte		Geringfügig Beschäftigte		Umsatz 2004		Geschäfts- fläche	Verkaufsfläche	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb
		Anzahl				1 000 Euro			m²	

52.1 Eh. m. Waren versch. Art (in Verkaufsräumen)

bis 50 000	61	20	0,3	15	0,3	2 087	34,2	2 182	1 465	24,0
50 000 - 100 000	106	43	0,4	28	0,3	7 522	71,0	5 958	3 946	37,2
100 000 - 250 000	126	101	0,8	86	0,7	20 443	162,2	10 855	6 871	54,5
250 000 - 500 000	81	135	1,7	107	1,3	29 745	367,2	8 520	5 933	73,2
500 000 - 1 Mill.	44	157	3,6	79	1,8	30 346	689,7	11 216	8 150	185,2
1 Mill. - 2 Mill.	41	270	6,6	128	3,1	62 084	1 514,2	22 029	15 646	381,6
2 Mill. - 5 Mill.	90	812	9,0	281	3,1	305 733	3 397,0	69 101	48 916	543,5
5 Mill. - 10 Mill.	57	1 184	20,8	397	7,0	383 820	6 733,7	96 523	66 798	1 171,9
10 Mill. - 25 Mill.	11	760	69,1	951	86,4	175 567	15 960,6	43 315	31 157	2 832,5
mehr als 25 Mill.	7	1 600	228,6	474	67,7	355 733	50 819,0	158 621	103 551	14 793,0
Zusammen	624	5 081	8,1	2 547	4,1	1 373 080	2 200,4	428 320	292 433	468,6

52.2 Fach-Eh. mit Nahrungs. usw. (in Verkaufsfläche)

bis 50 000	41	27	0,7	16	0,4	1 349	32,9	1 984	1 208	29,5
50 000 - 100 000	79	76	1,0	49	0,6	5 959	75,4	3 827	2 355	29,8
100 000 - 250 000	320	671	2,1	387	1,2	57 241	178,9	18 592	10 591	33,1
250 000 - 500 000	186	657	3,5	327	1,8	66 343	356,7	15 358	8 408	45,2
500 000 - 1 Mill.	72	475	6,6	225	3,1	49 713	690,5	13 432	7 684	106,7
1 Mill. - 2 Mill.	25	310	12,4	83	3,3	36 322	1 452,9	10 159	6 127	245,1
2 Mill. - 5 Mill.	6	144	24,0	62	10,4	17 729	2 954,8	6 774	4 430	738,3
mehr als 5 Mill.	5	30	6,0	13	2,5	43 046	8 609,2	510	165	33,0
Zusammen	734	2 388	3,3	1 162	1,6	277 702	378,3	70 636	40 968	55,8

52.3 Apotheken; Fach-Eh. m. med. Art. usw. (in Verkaufsräumen)

bis 50 000	4	15	3,6	6	1,4	116	29,0	463	117	29,3
50 000 - 100 000	4	7	1,8	4	1,0	323	80,8	285	150	37,5
100 000 - 250 000	21	40	1,9	22	1,1	3 450	164,3	1 699	1 002	47,7
250 000 - 500 000	56	145	2,6	75	1,3	21 811	389,5	6 710	4 595	82,1
500 000 - 1 Mill.	111	463	4,2	226	2,0	79 556	716,7	19 414	12 187	109,8
1 Mill. - 2 Mill.	79	591	7,5	238	3,0	112 595	1 425,3	17 331	9 067	114,8
2 Mill. - 5 Mill.	31	410	13,2	150	4,8	86 738	2 798,0	9 396	6 176	199,2
mehr als 5 Mill.	5	124	24,8	25	4,9	60 211	12 042,2	1 054	689	137,8
Zusammen	311	1 794	5,8	745	2,4	364 800	1 173,0	56 352	33 983	109,3

52.4 Sonst. Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)

bis 50 000	196	98	0,5	64	0,3	6 153	31,4	12 279	8 333	42,5
50 000 - 100 000	273	183	0,7	123	0,4	20 321	74,4	22 766	13 173	48,3
100 000 - 250 000	534	665	1,2	430	0,8	88 520	165,8	55 865	35 883	67,2
250 000 - 500 000	326	841	2,6	475	1,5	115 970	355,7	65 328	39 171	120,2
500 000 - 1 Mill.	225	1 146	5,1	520	2,3	156 335	694,8	82 969	49 018	217,9
1 Mill. - 2 Mill.	108	835	7,7	387	3,6	148 516	1 375,1	55 027	41 335	382,7
2 Mill. - 5 Mill.	76	1 263	16,6	331	4,4	219 407	2 886,9	97 311	71 033	934,6
5 Mill. - 10 Mill.	30	1 015	33,8	268	8,9	208 778	6 959,3	133 984	95 166	3 172,2
10 Mill. - 25 Mill.	14	619	44,2	232	16,5	208 061	14 861,5	111 477	82 308	5 879,1
mehr als 25 Mill.	8	530	66,3	79	9,9	320 082	40 010,3	54 549	36 960	4 620,0
Zusammen	1 790	7 194	4,0	2 908	1,6	1 492 143	833,6	691 555	472 380	263,9

**Noch: Tab.10: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005
nach Einzelhandelsgruppen und Umsatzgrößenklassen**

Größenklasse von ... bis unter ...Euro	Betriebe	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte		Geringfügig Beschäftigte		Umsatz 2004		Geschäfts- fläche	Verkaufsfläche	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb
		Anzahl				1 000 Euro			m²	

52.5 Eh. m. Antiquitäten und Gebrauchsgüter (in Verkaufsräumen)

bis 50 000	18	9	0,5	8	0,5	535	29,7	2 626	1 955	108,6
50 000 - 100 000	13	14	1,1	10	0,7	997	76,7	2 106	1 665	128,1
100 000 - 250 000	24	17	0,7	10	0,4	3 483	145,1	1 241	943	39,3
mehr als 250 000	17	41	2,4	20	1,2	7 226	425,1	2 296	1 605	94,4
Zusammen	72	81	1,1	49	0,7	12 241	170,0	8 269	6 168	85,7

sonstige Einheiten mit Einzelhandel

bis 50 000	12	4	0,3	4	0,4	224	18,7	439	305	25,4
50 000 - 100 000	16	11	0,7	6	0,4	1 143	71,4	704	505	31,6
100 000 - 250 000	28	26	0,9	19	0,7	4 824	172,3	1 749	1 273	45,5
250 000 - 500 000	17	49	2,9	34	2,0	6 321	371,8	1 849	1 387	81,6
500 000 - 1 Mill.	35	143	4,1	126	3,6	27 238	778,2	10 478	3 775	107,9
1 Mill. - 2 Mill.	23	176	7,7	125	5,4	33 515	1 457,2	11 247	4 065	176,7
2 Mill. - 5 Mill.	13	220	16,9	90	6,9	38 631	2 971,6	11 320	8 089	622,2
mehr als 5 Mill.	5	142	28,4	28	5,7	41 893	8 378,6	8 551	3 640	728,0

52 Einzelhandel

bis 50 000	332	173	0,5	114	0,3	10 464	31,5	19 973	13 383	40,3
50 000 - 100 000	491	333	0,7	219	0,4	36 265	73,9	35 646	21 794	44,4
100 000 - 250 000	1 053	1 519	1,4	955	0,9	177 961	169,0	90 001	56 563	53,7
250 000 - 500 000	680	1 851	2,7	1 031	1,5	245 099	360,4	99 352	60 769	89,4
500 000 - 1 Mill.	489	2 387	4,9	1 178	2,4	344 369	704,2	138 091	81 044	165,7
1 Mill. - 2 Mill.	277	2 193	7,9	965	3,5	394 168	1 423,0	115 920	76 340	275,6
2 Mill. - 5 Mill.	216	2 850	13,2	914	4,2	668 238	3 093,7	193 902	138 644	641,9
5 Mill. - 10 Mill.	99	2 429	24,5	716	7,2	674 891	6 817,1	240 126	166 188	1 678,7
10 Mill. - 25 Mill.	27	1 413	52,3	1 190	44,1	409 321	15 160,0	155 063	113 625	4 208,3
mehr als 25 Mill.	16	2 161	135,1	560	35,0	712 979	44 561,2	213 395	140 621	8 788,8
Zusammen	3 680	17 309	4,7	7 842	2,1	3 673 755	998,3	1 301 469	868 971	236,1

Tab.11: Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Verkehrszellentypen

Verkehrszellentyp	Betriebe	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		Geringfügig Beschäftigte		Umsatz 2004		Geschäftsfläche	Verkaufsfläche	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb
	Anzahl				1 000 Euro		m²			
Außenbereich / innerstädt. Grün	35	73	2,1	44	1,2	13 341	381,2	12 344	3 962	113,2
Einkaufszentren (großfl.)	343	3 251	9,5	1 926	5,6	667 972	1 947,4	254 544	186 479	543,7
Fachmarkt (Agglo)	59	723	12,3	264	4,5	158 154	2 680,6	101 103	78 739	1 334,6
Fachmarkt (Streulagen)	41	596	14,5	144	3,5	135 476	3 304,3	75 505	51 267	1 250,4
Gewerbe- Industrie und Häfen und Dlg	46	397	8,6	164	3,6	74 357	1 616,5	36 791	16 481	358,3
Innenstadt	520	3 561	6,8	1 275	2,5	707 418	1 360,4	211 156	146 186	281,1
Mittelzentrum Vegesack	157	407	2,6	222	1,4	181 783	1 157,9	25 764	17 519	111,6
Nahversorgung, kleine Streulagen	539	1 530	2,8	731	1,4	267 232	495,8	101 068	57 034	105,8
Nahversorgungszentrum	386	1 379	3,6	646	1,7	276 413	716,1	82 419	52 515	136,0
Solitär Nahversorgung (inkl. Discounter)	294	1 292	4,4	516	1,8	305 796	1 040,1	103 039	65 424	222,5
Stadtteilzentrum	1 190	3 499	2,9	1 635	1,4	746 738	627,5	217 083	143 980	121,0
Verbraucher- bzw. Fachmarkt	42	495	11,8	232	5,5	116 115	2 764,6	73 948	44 739	1 065,2
Zentren Ergänzung	28	107	3,8	43	1,5	22 960	820,0	6 705	4 646	165,9
Zusammen	3 680	17 309	4,7	7 842	2,1	3 673 755	998,3	1 301 469	868 971	236,1

Tab. 12: Betriebe, Beschäftigte, Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 1985, 1993 und 2005 nach Stadtbezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Region		Erhebungs- jahr ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Geschäftsfläche	Verkaufsfläche
			Anzahl		m ²	
04011	Bremen, Stadt	2005-12	3 680	25 151	1 301 469	868 971
		1993-04	3 664	24 453	1 244 650	788 882
		1985-04	3 935	24 621	1 374 800	.
040111	Mitte, Stadtbezirk 1 (ohne Häfen)	2005-12	702	1 438	103 049	166 362
		1993-04	594	6 589	289 725	177 190
		1985-04	629	7 309	297 900	.
0401111	Mitte, Stadtteil 11	2005-12	702	1 438	103 049	166 362
		1993-04	577	6 405	283 217	171 405
		1985-04	621	7 245	292 500	.
04011111	Altstadt, Ortsteil 111	2005-12	425	4 451	199 540	138 748
		1993-04	318	5 293	244 000	144 229
		1985-04	335	6 159	255 300	.
04011112	Bahnhofsvorstadt, Ortsteil 112	2005-12	102	481	14 884	9 782
		1993-04	111	534	18 241	12 333
		1985-04	105	508	14 600	.
04011113	Ostertor, Ortsteil 113	2005-12	175	661	26 504	17 832
		1993-04	148	578	20 976	14 843
		1985-04	181	578	22 600	.
0401112	Häfen, Stadtteil 12	2005-12	4	111	4 427	252
		1993-04	17	184	6 508	5 785
		1985-04	8	64	5 400	.
04011121	Handelshäfen, Ortsteil 121	2005-12	.	.	.	.
		1993-04	.	.	.	.
		1985-04	.	.	.	.
04011122	Industriehäfen, Ortsteil 122	2005-12	.	.	.	.
		1993-04	.	.	.	.
		1985-04	.	.	.	.
04011124	Neustädter Hafen, Ortsteil 124	2005-12	.	.	.	.
		1993-04	0	0	0	0
		1985-04	0	0	0	0
04011125	Hohentorshafen, Ortsteil 125	2005-12	.	.	.	.
		1993-04	.	.	.	.
		1985-04	.	.	.	.
040112	Süd, Stadtbezirk 2 (ohne Seehausen und Strom)	2005-12	707	4 784	302 231	198 380
		1993-04	696	4 671	291 855	200 973
		1985-04	809	4 639	339 800	.
0401121	Neustadt, Stadtteil 21	2005-12	333	1 947	127 330	82 514
		1993-04	330	1 879	116 150	74 803
		1985-04	432	1 915	135 900	.
04011211	Alte Neustadt, Ortsteil 211	2005-12	42	119	6 162	4 157
		1993-04	52	222	10 333	6 767
		1985-04	72	281	17 900	.
04011212	Hohentor, Ortsteil 212	2005-12	36	110	3 505	2 197
		1993-04	26	152	3 280	1 579
		1985-04	41	220	14 100	.

Noch: Tab. 12: Betriebe, Beschäftigte, Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 1985, 1993 und 2005 nach Stadtbezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Region	Erhebungs- jahr ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Geschäftsfläche	Verkaufsfläche
		Anzahl		m ²	
04011213 Neustadt, Ortsteil 213	2005-12	67	240	6 281	4 135
	1993-04	75	297	7 235	4 839
	1985-04	78	312	9 900	.
04011214 Südvorstadt, Ortsteil 214	2005-12	37	103	4 281	2 873
	1993-04	33	126	5 013	3 613
	1985-04	52	196	9 400	.
04011215 Gartenstadt Süd, Ortsteil 215	2005-12	14	49	1 815	1 107
	1993-04	18	71	2 857	1 402
	1985-04	17	72	2 600	.
04011216 Buntentor, Ortsteil 216	2005-12	68	286	9 756	6 194
	1993-04	51	217	8 684	5 529
	1985-04	86	322	13 200	.
04011217 Neuenland, Ortsteil 217	2005-12	34	712	62 385	40 229
	1993-04	42	653	68 224	44 587
	1985-04	40	307	49 700	.
04011218 Huckelriede, Ortsteil 218	2005-12	35	329	33 145	21 622
	1993-04	33	141	10 524	6 487
	1985-04	46	205	19 100	.
0401123 Obervieland, Stadtteil 23	2005-12	150	1 438	103 049	74 026
	1993-04	128	1 418	107 789	79 239
	1985-04	126	1 292	110 500	.
04011231 Habenhausen, Ortsteil 231	2005-12	65	821	67 092	49 722
	1993-04	50	867	74 449	57 257
	1985-04	40	655	67 700	.
04011232 Arsten, Ortsteil 232	2005-12	21	107	10 920	7 486
	1993-04	25	147	11 340	7 194
	1985-04	17	129	10 600	.
04011233 Kattenturm, Ortsteil 233	2005-12	50	443	23 689	16 197
	1993-04	45	368	20 987	14 285
	1985-04	52	453	30 200	.
04011234 Kattenesch, Ortsteil 234	2005-12	14	68	1 348	621
	1993-04	8	36	1 013	503
	1985-04	17	55	2 000	.
0401124 Huchting, Stadtteil 24	2005-12	166	1 032	58 690	33 311
	1993-04	165	985	55 015	38 692
	1985-04	162	1 089	72 000	.
04011241 Mittelshuchting, Ortsteil 241	2005-12	29	163	21 875	7 569
	1993-04	29	139	14 816	9 262
	1985-04	39	215	17 600	.
04011242 Sodenmatt, Ortsteil 242	2005-12	10	57	1 984	1 320
	1993-04	18	76	2 440	1 873
	1985-04	18	124	3 400	.
04011243 Kirhhuchting, Ortsteil 243	2005-12	118	782	34 169	24 067
	1993-04	104	718	36 456	26 770
	1985-04	88	697	49 500	.
04011244 Grolland, Ortsteil 244	2005-12	9	30	662	355
	1993-04	14	52	1 303	787
	1985-04	17	53	1 500	.

Noch: Tab. 12: Betriebe, Beschäftigte, Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 1985, 1993 und 2005 nach Stadtbezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Region	Erhebungs- jahr ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Geschäftsfläche	Verkaufsfläche
		Anzahl		m ²	
0401125 Woltmershausen, Stadtteil 25	2005-12	58	363	12 949	8 529
	1993-04	73	389	12 901	8 239
	1985-04	81	326	19 700	.
04011251 Woltmershausen, Ortsteil 251	2005-12	52	345	12 723	8 399
	1993-04	60	353	11 524	7 620
	1985-04	67	286	18 300	.
04011252 Rablinghausen, Ortsteil 252	2005-12	6	18	226	130
	1993-04	13	36	1 377	619
	1985-04	14	40	1 400	.
04011261 Seehausen, Ortsteil 261	2005-12	.	.	.	.
	1993-04	.	.	.	.
	1985-04	.	.	.	.
04011271 Strom, Ortsteil 271	2005-12	.	.	.	.
	1993-04	.	.	.	.
	1985-04	.	.	.	.
040113 Ost, Stadtbezirk 3	2005-12	1 117	7 881	406 465	274 800
	1993-04	1 195	6 990	311 179	195 551
	1985-04	1 212	6 530	392 300	.
0401131 Östliche Vorstadt, Stadtteil 31	2005-12	235	851	31 598	20 402
	1993-04	295	1 153	38 100	26 011
	1985-04	293	1 192	61 300	.
04011311 Steintor, Ortsteil 311	2005-12	107	356	14 609	9 205
	1993-04	129	531	17 082	11 510
	1985-04	132	558	19 800	.
04011312 Fesenfeld, Ortsteil 312	2005-12	42	116	4 405	2 800
	1993-04	64	192	6 454	4 322
	1985-04	61	204	9 000	.
04011313 Peterswerder, Ortsteil 313	2005-12	58	187	6 203	3 867
	1993-04	63	250	8 444	5 872
	1985-04	76	326	6 400	.
04011314 Hulsberg, Ortsteil 314	2005-12	28	192	6 381	4 530
	1993-04	39	180	6 120	4 307
	1985-04	24	104	6 400	.
0401132 Schwachhausen, Stadtteil 32	2005-12	156	728	19 917	12 781
	1993-04	217	978	27 176	16 626
	1985-04	204	798	23 800	.
04011321 Neu-Schwachhausen, Ortsteil 321	2005-12	3 886	2 444	3 886	2 444
	1993-04	4 384	2 955	4 384	2 955
	1985-04	3 800	.	3 800	.
04011322 Bürgerpark, Ortsteil 322	2005-12	3 295	2 419	3 295	2 419
	1993-04	2 976	1 870	2 976	1 870
	1985-04	3 100	.	3 100	.
04011323 Barkhof, Ortsteil 323	2005-12	950	318	950	318
	1993-04	1 545	1 207	1 545	1 207
	1985-04	1 700	.	1 700	.

Noch: Tab. 12: Betriebe, Beschäftigte, Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 1985, 1993 und 2005 nach Stadtbezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Region	Erhebungs- jahr ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Geschäftsfläche	Verkaufsfläche
		Anzahl		m ²	
04011324 Riensberg, Ortsteil 324	2005-12	3 923	2 424	3 923	2 424
	1993-04	3 638	2 323	3 638	2 323
	1985-04	4 200	.	4 200	.
04011325 Radio Bremen, Ortsteil 325	2005-12	2 850	2 042	2 850	2 042
	1993-04	6 726	3 532	6 726	3 532
	1985-04	3 600	.	3 600	.
04011326 Schwachhausen, Ortsteil 326	2005-12	1 468	728	1 468	728
	1993-04	3 225	1 718	3 225	1 718
	1985-04	2 100	.	2 100	.
04011327 Gete, Ortsteil 327	2005-12	3 545	2 406	3 545	2 406
	1993-04	4 682	3 021	4 682	3 021
	1985-04	5 300	.	5 300	.
0401133 Vahr, Stadtteil 33	2005-12	33 748	22 760	33 748	22 760
	1993-04	26 329	16 774	26 329	16 774
	1985-04	25 700	.	25 700	.
04011331 Gartenstadt Vahr, Ortsteil 331	2005-12	9 426	5 710	9 426	5 710
	1993-04	4 785	2 481	4 785	2 481
	1985-04	3 900	.	3 900	.
04011332 Neue Vahr Nord, Ortsteil 332	2005-12	2 500	1 682	2 500	1 682
	1993-04	3 174	2 078	3 174	2 078
	1985-04	1 900	.	1 900	.
04011334 Neue Vahr Südwest, Ortsteil 334	2005-12	2 345	1 618	2 345	1 618
	1993-04	7 544	5 112	7 544	5 112
	1985-04	9 500	.	9 500	.
04011335 Neue Vahr Südost, Ortsteil 335	2005-12	19 477	13 750	19 477	13 750
	1993-04	10 826	7 103	10 826	7 103
	1985-04	10 400	.	10 400	.
0401134 Horn-Lehe, Stadtteil 34	2005-12	16 449	11 236	16 449	11 236
	1993-04	24 301	13 953	24 301	13 953
	1985-04	27 000	.	27 000	.
04011341 Horn, Ortsteil 341	2005-12	4 286	3 310	4 286	3 310
	1993-04	8 483	4 343	8 483	4 343
	1985-04	6 100	.	6 100	.
04011342 Lehe, Ortsteil 342	2005-12	35	135	2 992	2 040
	1993-04	41	167	6 826	3 897
	1985-04	39	184	13 100	.
04011343 Lehesterdeich, Ortsteil 343	2005-12	36	240	9 171	5 886
	1993-04	47	262	8 992	5 713
	1985-04	42	190	7 800	.
04011351 Borgfeld, Ortsteil 351	2005-12	31	182	18 008	8 082
	1993-04	27	208	13 193	5 162
	1985-04	29	195	13 900	.
04011361 Oberneuland, Ortsteil 361	2005-12	58	222	7 928	5 442
	1993-04	68	314	16 123	5 830
	1985-04	47	164	6 900	.
0401137 Osterholz, Stadtteil 37	2005-12	202	2 307	146 798	110 100
	1993-04	160	1 562	82 403	50 453
	1985-04	143	885	43 400	.
04011371 Ellener Feld, Ortsteil 371	2005-12	8	42	1 414	883
	1993-04	14	73	2 318	1 586
	1985-04	25	98	3 900	.

Noch: Tab. 12: Betriebe, Beschäftigte, Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 1985, 1993 und 2005 nach Stadtbezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Region	Erhebungs- jahr ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Geschäftsfläche	Verkaufsfläche
		Anzahl		m ²	
04011372 Ellenerbrok-Scheveemoor, Ortsteil 372	2005-12	26	126	5 350	3 453
	1993-04	38	141	5 326	2 710
	1985-04	44	196	7 800	.
04011373 Tenever, Ortsteil 373	2005-12	34	271	12 392	8 547
	1993-04	29	294	16 671	7 265
	1985-04	40	419	21 100	.
04011374 Osterholz, Ortsteil 374	2005-12	108	1 748	122 947	93 954
	1993-04	63	965	54 658	36 202
	1985-04	13	49	6 600	.
04011375 Blockdiek, Ortsteil 375	2005-12	26	121	4 695	3 263
	1993-04	16	89	3 430	2 690
	1985-04	21	123	4 000	.
0401138 Hemelingen, Stadtteil 38	2005-12	250	2 180	132 019	83 997
	1993-04	238	1 354	83 554	60 742
	1985-04	306	2 016	190 300	.
04011381 Sebaldsbrück, Ortsteil 381	2005-12	39	374	36 750	20 521
	1993-04	43	358	23 373	17 944
	1985-04	52	391	24 200	.
04011382 Hastedt, Ortsteil 382	2005-12	93	1 280	71 876	48 803
	1993-04	83	498	35 002	25 962
	1985-04	118	1 063	128 100	.
04011383 Hemelingen, Ortsteil 383	2005-12	68	270	11 161	6 586
	1993-04	72	304	17 376	13 355
	1985-04	88	351	29 000	.
04011384 Arbergen, Ortsteil 384	2005-12	17	98	4 901	3 355
	1993-04	18	94	2 466	1 492
	1985-04	18	59	2 200	.
04011385 Mahndorf, Ortsteil 385	2005-12	33	158	7 331	4 732
	1993-04	22	100	5 337	1 989
	1985-04	30	152	6 800	.
040114 West, Stadtbezirk 4	2005-12	494	3 130	152 093	101 056
	1993-04	544	2 611	152 312	94 348
	1985-04	647	2 845	162 700	.
04011411 Blockland, Ortsteil 411	2005-12	.	.	.	.
	1993-04	.	.	.	.
	1985-04	.	.	.	.
0401142 Findorff, Stadtteil 42	2005-12	128	635	29 289	20 507
	1993-04	144	702	28 838	19 634
	1985-04	162	639	27 400	.
04011421 Regensburger Straße, Ortsteil 421	2005-12	42	155	5 766	3 735
	1993-04	53	202	7 516	3 977
	1985-04	57	189	7 200	.
04011422 Findorff-Bürgerweide, Ortsteil 422	2005-12	51	246	14 826	10 453
	1993-04	50	227	12 214	9 274
	1985-04	65	288	14 600	.
04011423 Weidedamm ²⁾ , Ortsteil 423	2005-12	35	234	8 697	6 319
	1993-04	41	273	9 108	6 383
	1985-04	.	.	.	.
04011424 In den Hufen, Ortsteil 424	2005-12	.	.	.	.
	1993-04	.	.	.	.
	1985-04	.	.	.	.

Noch: Tab. 12: Betriebe, Beschäftigte, Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 1985, 1993 und 2005 nach Stadtbezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Region	Erhebungs- jahr ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Geschäftsfläche	Verkaufsfläche
		Anzahl		m ²	
0401143 Walle, Stadtteil 43	2005-12	203	1 500	48 951	32 760
	1993-04	200	863	52 360	31 462
	1985-04	252	999	56 000	.
04011431 Utbremen, Ortsteil 431	2005-12	16	40	2 037	1 441
	1993-04	19	63	2 479	1 779
	1985-04	22	170	15 000	.
04011432 Steffensweg, Ortsteil 432	2005-12	25	96	4 877	3 407
	1993-04	30	143	11 267	3 857
	1985-04	39	139	7 100	.
04011433 Westend, Ortsteil 433	2005-12	72	194	6 002	3 845
	1993-04	86	343	15 011	9 720
	1985-04	91	323	13 000	.
04011434 Walle, Ortsteil 434	2005-12	68	932	21 203	15 595
	1993-04	40	173	12 336	7 611
	1985-04	56	151	6 300	.
04011435 Osterfeuerberg ³⁾ , Ortsteil 435	2005-12	22	238	14 832	8 472
	1993-04	.	.	.	.
	1985-04	35	181	13 000	.
04011436 Hohweg, Ortsteil 436	2005-12	.	.	.	.
	1993-04	.	.	.	.
	1985-04	9	35	1 600	.
0401144 Gröpelingen, Stadtteil 44	2005-12	163	994	73 853	47 789
	1993-04	200	1 046	71 114	43 252
	1985-04	233	1 027	79 300	.
04011441 Lindenhof, Ortsteil 441	2005-12	41	219	6 501	4 236
	1993-04	65	265	13 450	7 648
	1985-04	73	299	11 900	.
04011442 Gröpelingen, Ortsteil 442	2005-12	38	177	9 294	6 433
	1993-04	37	210	10 611	6 606
	1985-04	41	231	13 500	.
04011443 Ohlenhof, Ortsteil 443	2005-12	47	199	8 112	5 453
	1993-04	50	262	10 261	7 327
	1985-04	63	383	27 700	.
04011444 In den Wischen, Ortsteil 444	2005-12	.	.	.	.
	1993-04	0	0	0	0
	1985-04	0	0	0	.
04011445 Oslebshausen ⁴⁾ , Ortsteil 445	2005-12	37	399	49 946	31 667
	1993-04	48	309	36 792	21 671
	1985-04	56	294	26 200	.
040115 Nord, Stadtbezirk 5	2005-12	656	3 657	195 538	128 121
	1993-04	625	3 501	180 503	106 646
	1985-04	638	3 298	182 500	.
0401151 Burglesum, Stadtteil 51	2005-12	160	805	47 488	30 788
	1993-04	164	728	46 002	24 796
	1985-04	166	620	40 800	.
04011511 Burg-Grambke ⁵⁾ , Ortsteil 511	2005-12	22	170	13 026	7 776
	1993-04	.	.	.	.
	1985-04	.	.	.	.
04011512 Werderland, Ortsteil 512	2005-12	.	.	.	.
	1993-04	.	.	.	.
	1985-04	.	.	.	.

Noch: Tab. 12: Betriebe, Beschäftigte, Geschäfts- und Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 1985, 1993 und 2005 nach Stadtbezirken, Stadtteilen und Ortsteilen

Region	Erhebungs- jahr ¹⁾	Betriebe	Beschäftigte	Geschäftsfläche	Verkaufsfläche
		Anzahl		m ²	
04011513 Burgdamm, Ortsteil 513	2005-12	71	383	25 019	16 971
	1993-04	67	355	20 983	14 088
	1985-04	55	146	20 300	.
04011514 Lesum, Ortsteil 514	2005-12	55	205	7 743	5 145
	1993-04	50	189	17 999	6 105
	1985-04	57	205	9 600	.
04011515 St. Magnus, Ortsteil 515	2005-12	12	47	1 700	896
	1993-04	22	100	3 395	2 435
	1985-04	27	94	2 600	.
0401152 Vegesack, Stadtteil 52	2005-12	344	1 928	91 648	59 376
	1993-04	302	1 932	95 066	59 749
	1985-04	293	1 743	95 600	.
04011521 Vegesack, Ortsteil 521	2005-12	169	687	30 684	20 776
	1993-04	167	1 131	49 184	30 319
	1985-04	151	1 010	38 700	.
04011522 Grohn, Ortsteil 522	2005-12	75	582	34 524	24 106
	1993-04	27	102	3 740	1 856
	1985-04	28	100	4 400	.
04011523 Schönebeck, Ortsteil 523	2005-12	12	156	7 826	3 435
	1993-04	16	82	16 862	13 100
	1985-04	12	54	4 200	.
04011524 Aumund-Hammersbeck, Ortsteil 524	2005-12	38	268	10 754	6 587
	1993-04	43	415	13 446	7 758
	1985-04	46	298	35 900	.
04011525 Fähr-Lobbendorf, Ortsteil 525	2005-12	50	234	7 860	4 472
	1993-04	49	202	11 834	6 716
	1985-04	56	281	12 400	.
0401153 Blumenthal, Stadtteil 53	2005-12	152	925	56 402	37 957
	1993-04	159	841	39 435	22 101
	1985-04	179	935	46 100	.
04011531 Blumenthal, Ortsteil 531	2005-12	66	403	23 723	15 453
	1993-04	72	433	18 418	9 841
	1985-04	80	445	16 500	.
04011532 Rönnebeck, Ortsteil 532	2005-12	30	307	21 706	15 017
	1993-04	22	139	6 175	3 254
	1985-04	31	200	13 400	.
04011533 Lüssum-Bockhorn, Ortsteil 533	2005-12	39	136	5 742	3 916
	1993-04	42	174	8 933	6 145
	1985-04	47	196	12 100	.
04011534 Farge ⁶⁾ , Ortsteil 534	2005-12	17	79	5 231	3 571
	1993-04	11	44	2 038	1 642
	1985-04	12	26	1 400	.
04011535 Rekum, Ortsteil 535	2005-12	.	.	.	.
	1993-04	12	51	3 871	1 219
	1985-04	9	68	2 700	.

1) 2005: Sondererhebung; 1985 und 1993: Handels- und Gaststättenzählungen.

2) Einschließlich In den Hufen.

3) Einschließlich Hohweg.

4) Einschließlich In den Wischen.

5) Einschließlich Werderland.

6) Einschließlich Rekum.

**Tab. 13: Lebensmitteldiscounter
in der Stadt Bremen 2005
nach Stadtteilen**

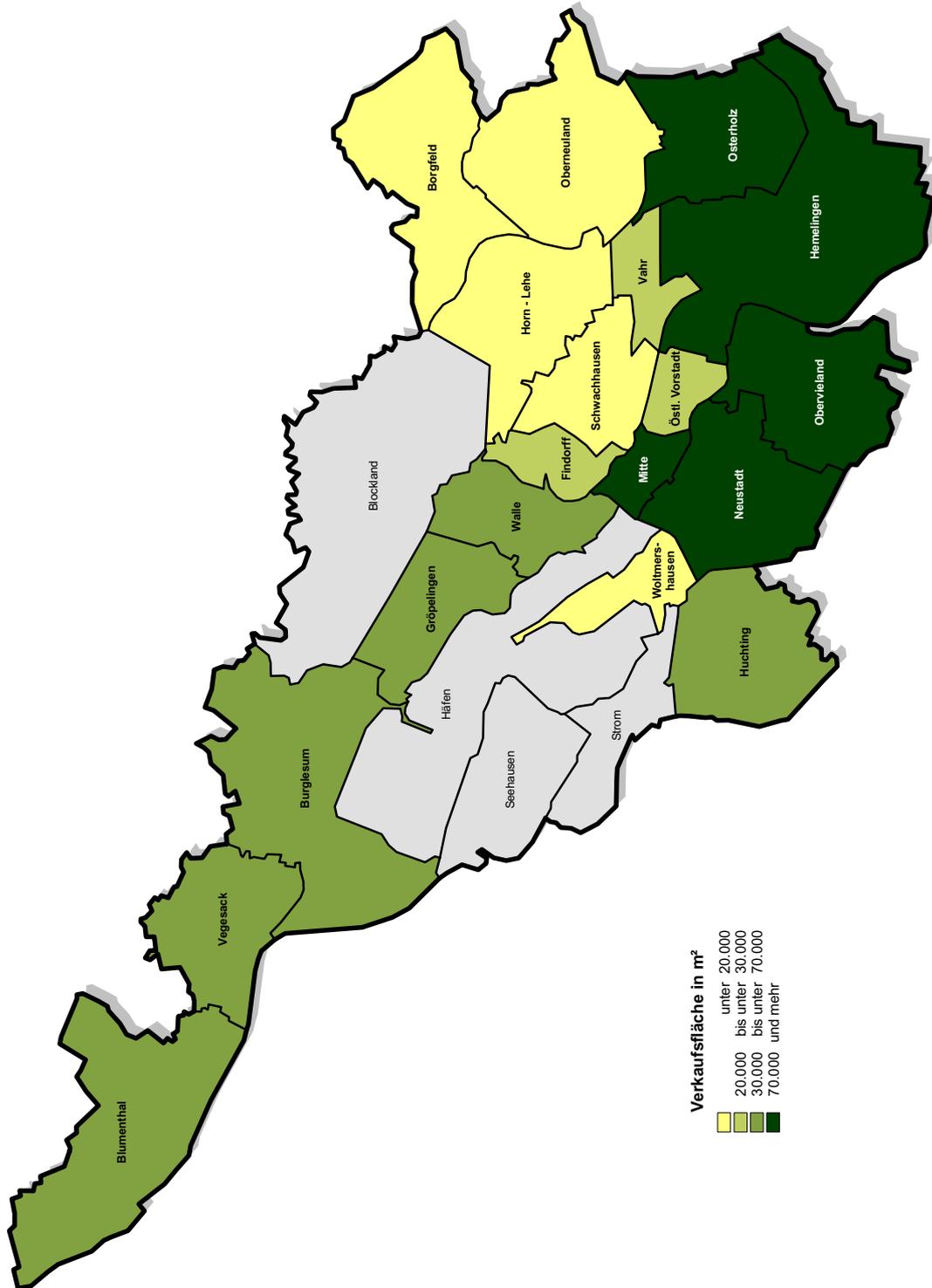
Stadtteil	Anzahl	Verkaufs- fläche in m ²
Mitte	4	1 921
Neustadt	10	4 998
Obervieland	7	5 887
Huchting	9	6 720
Woltmershausen		
Östl. Vorstadt	8	3 491
Schwachhausen		
Vahr	6	5 633
Horn-Lehe	6	3 720
Borgfeld		
Oberneuland		
Osterholz	5	4 006
Hemelingen	10	7 387
Findorff	6	4 052
Walle	9	6 114
Gröpelingen	8	3 767
Burglesum	6	4 028
Veegesack	11	5 774
Blumenthal	8	4 966
Stadt Bremen	113	72 464

Tab. 14: Ausgewählte Einkaufszentren in der Stadt Bremen 2005

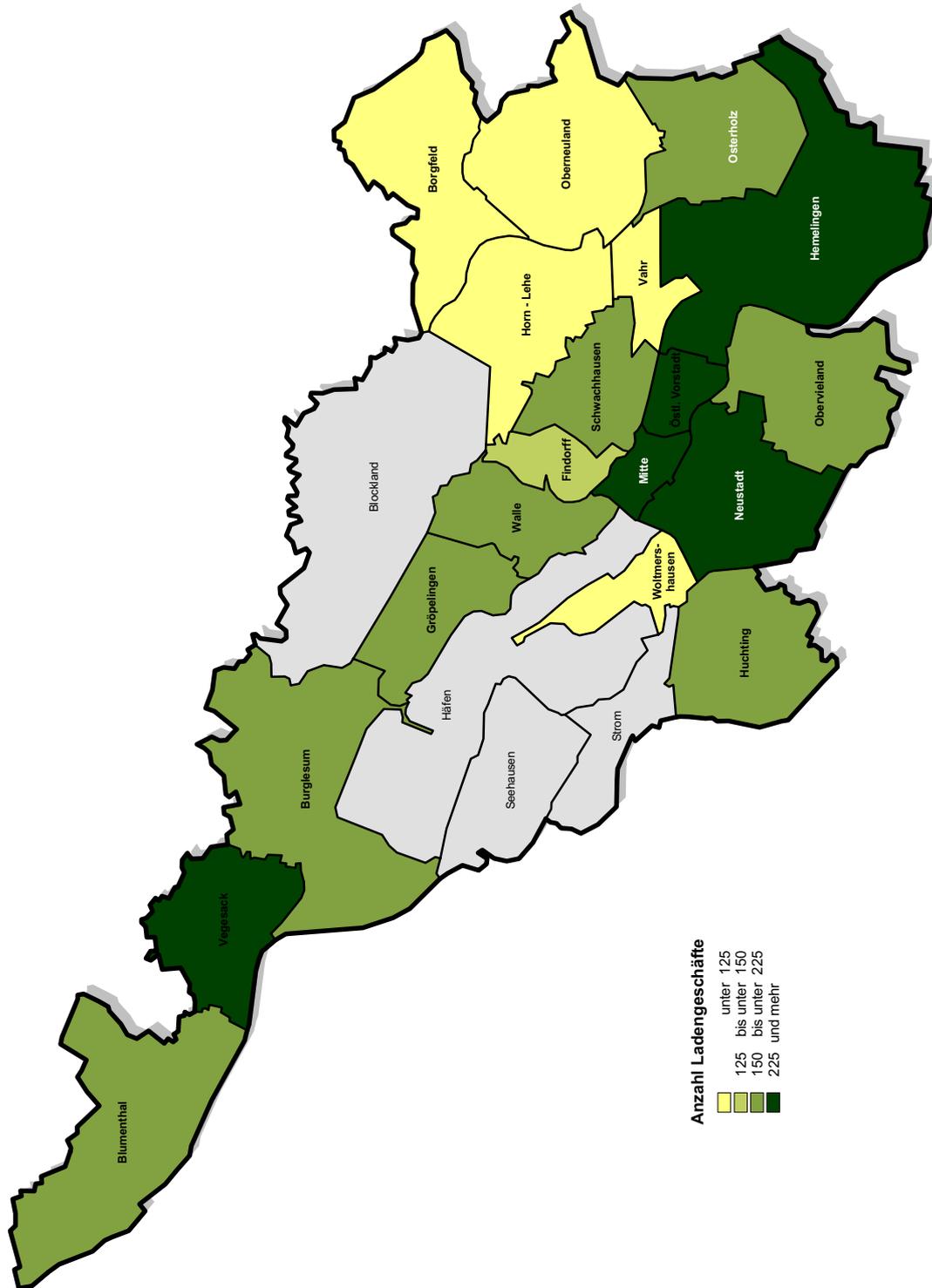
Zentren des Einzel- handels *)	Betriebe	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte		Umsatz 2004		Verkaufsfläche	
		insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb	insgesamt	je Betrieb
		Anzahl		1 000 Euro		m ²	
Innenstadt	808	5 912	7,3	871 202	1 078,2	175 387	217,1
Roland Center und Umgebung	89	684	7,7	101 436	1 139,7	20 351	228,7
Weserpark und Umgebung	85	1 527	18	227 303	2 674,2	68 848	810
Veegesack	217	1 086	5	245 497	1 131,3	37 854	174,4

*) Auf Basis ausgewählter Verkehrszellen. Innenstadt im wesentlichen Altstadt, Bahnhofsvorstadt, Ostertor, Steintor. Veegesack im wesentlichen Ortsteil Veegesack zuzüglich "Haven Hööv't".

Karte 1: Verkaufsfläche im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Stadtteilen



Karte 2: Anzahl der Einzelhandelseinheiten der Stadt Bremen 2005 nach Stadtteilen



Anzahl Ladengeschäfte

- unter 125
- 125 bis unter 150
- 150 bis unter 225
- 225 und mehr

Karte 3: Verkaufsfläche je Einwohner im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005 nach Stadtteilen

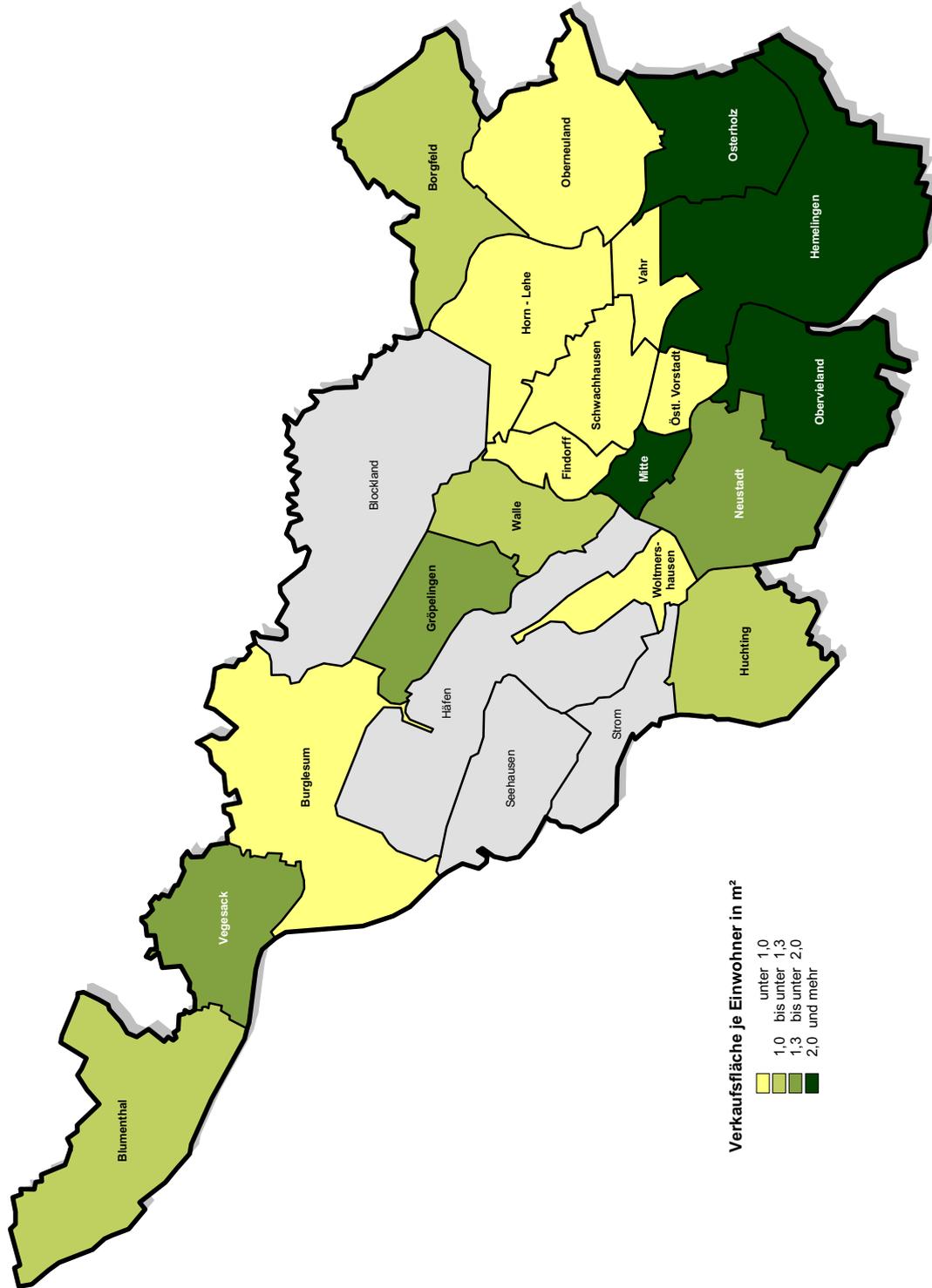
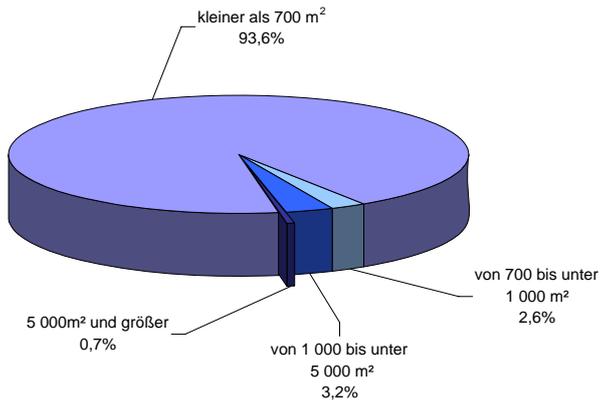


Abbildung 1
Betriebe und Verkaufsflächen im Einzelhandel der Stadt Bremen 2005
nach Größenklassen der Verkaufsfläche

Anteil an der Anzahl von Einheiten



Anteil an der Fläche

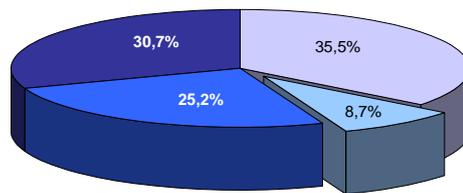
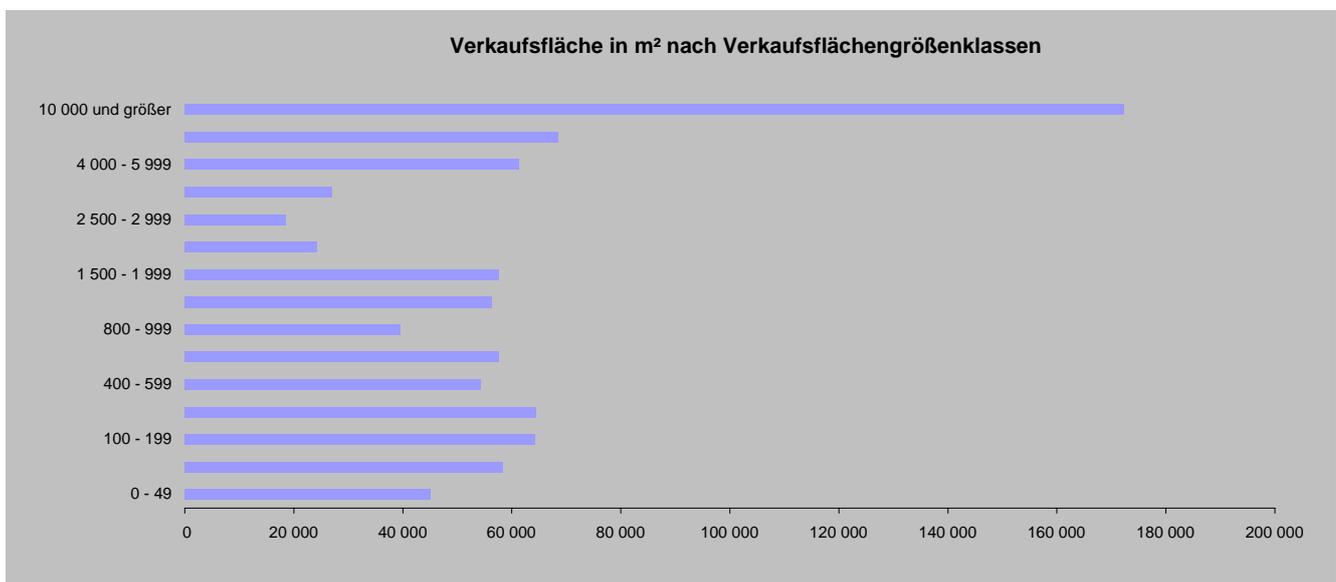
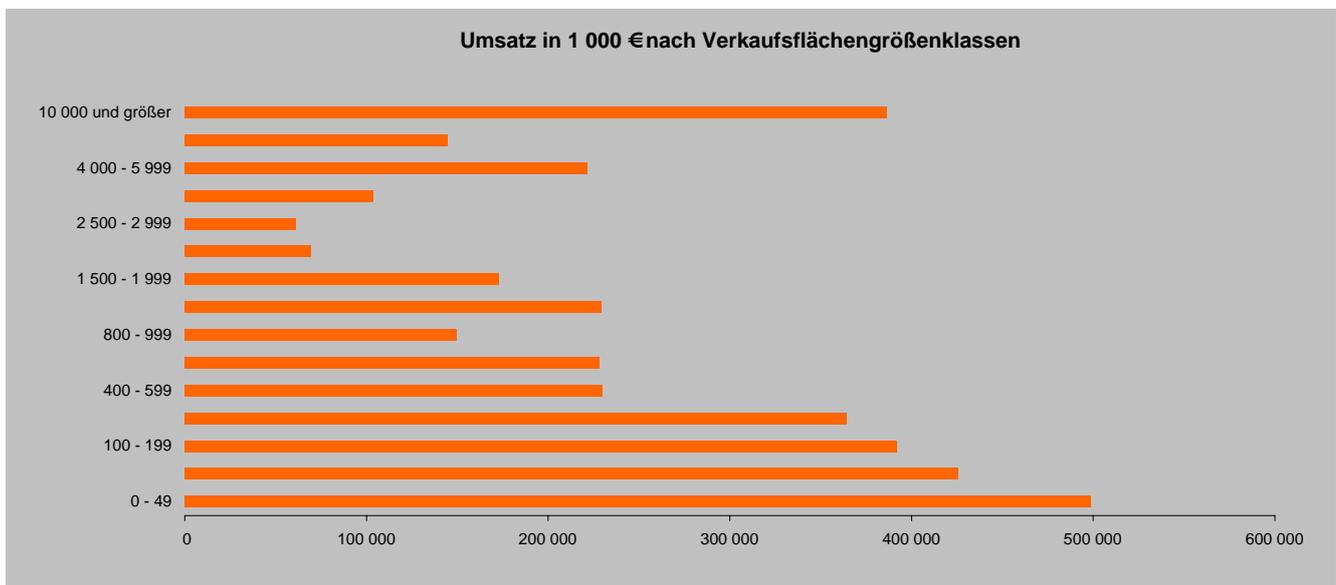
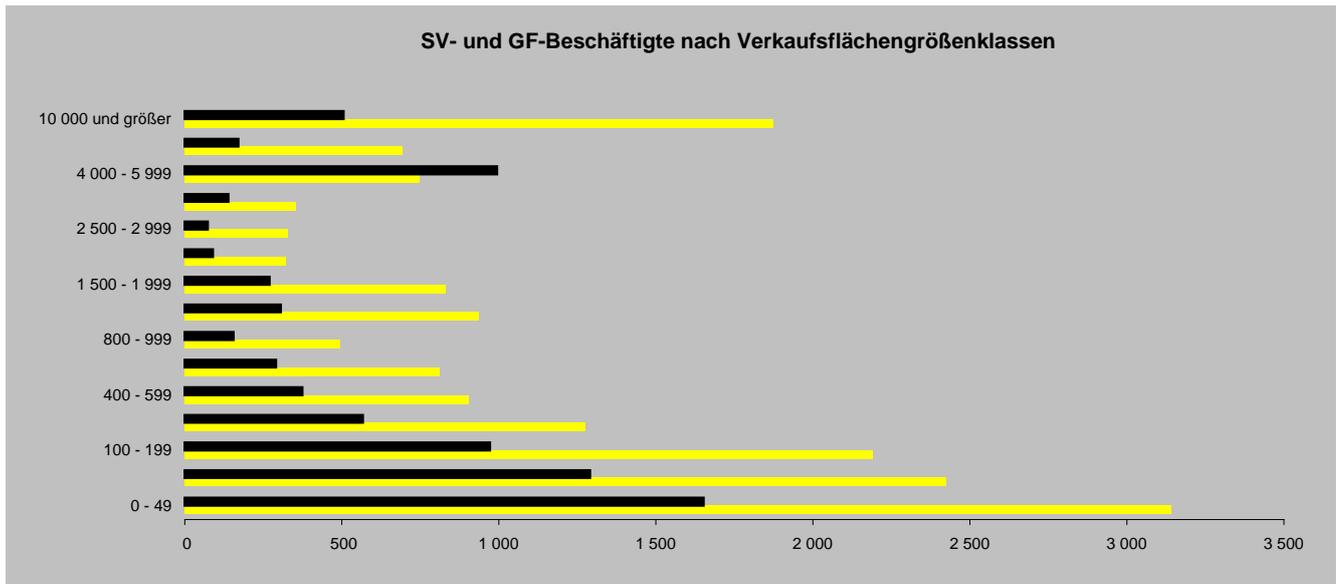
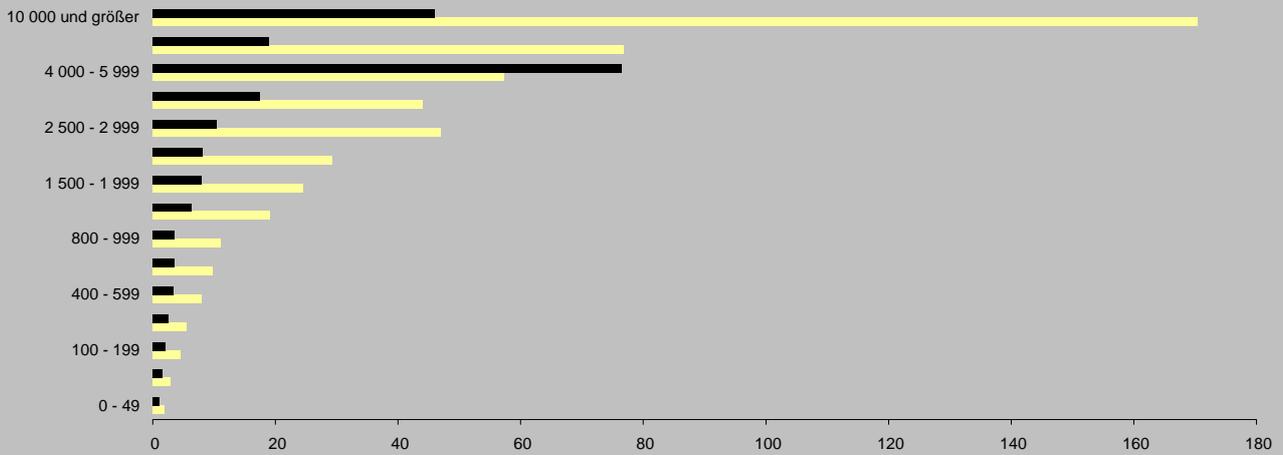


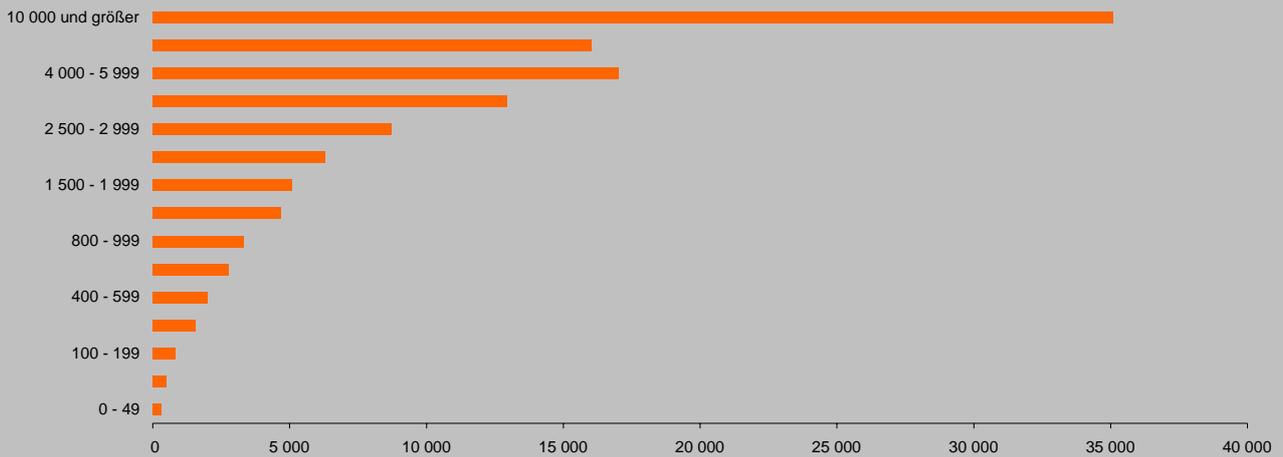
Abbildung 2
Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsflächen im Einzelhandel
der Stadt Bremen 2005 nach Größenklassen der Verkaufsflächen



SV- und GF-Beschäftigte je Einheit nach Verkaufsflächengrößenklassen



Umsatz in 1 000 € je Einheit nach Verkaufsflächengrößenklassen



Verkaufsfläche je Einheit nach Verkaufsflächengrößenklassen

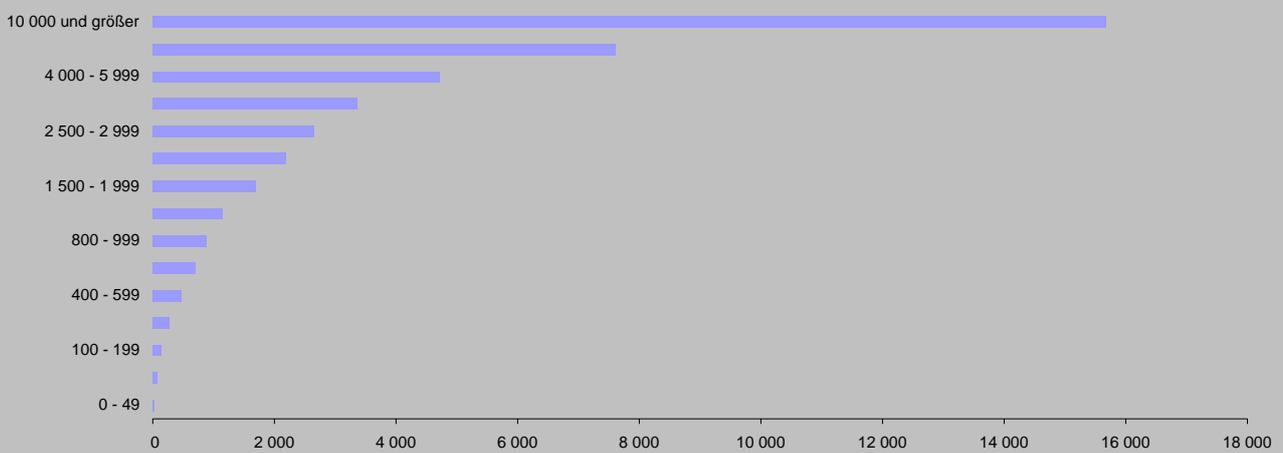
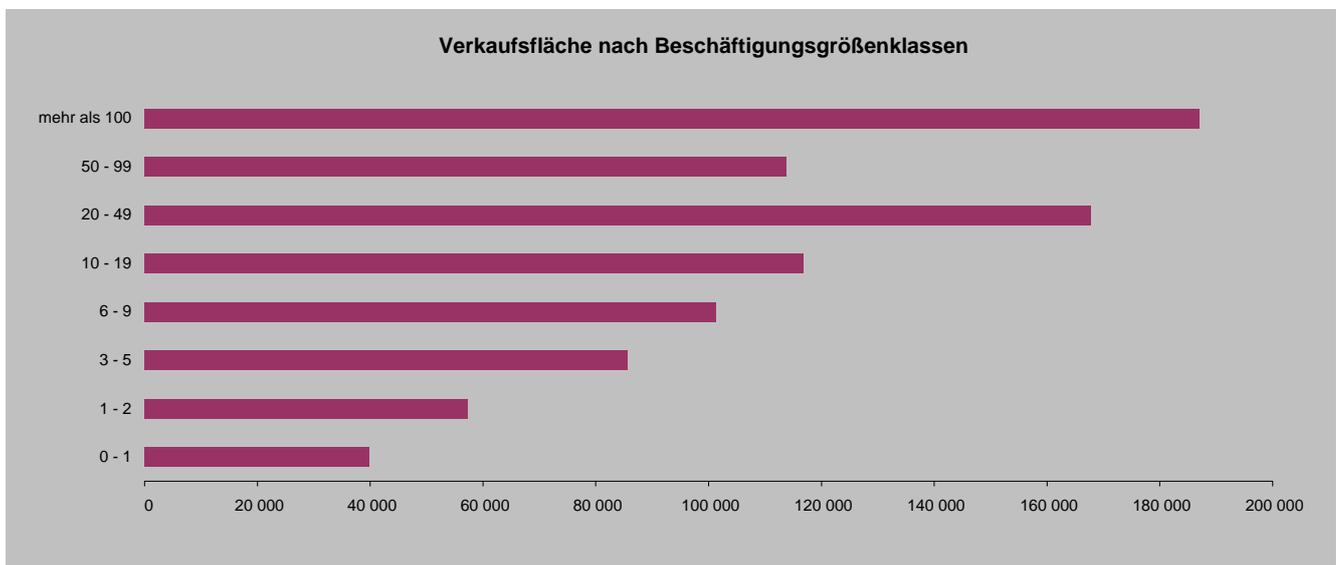
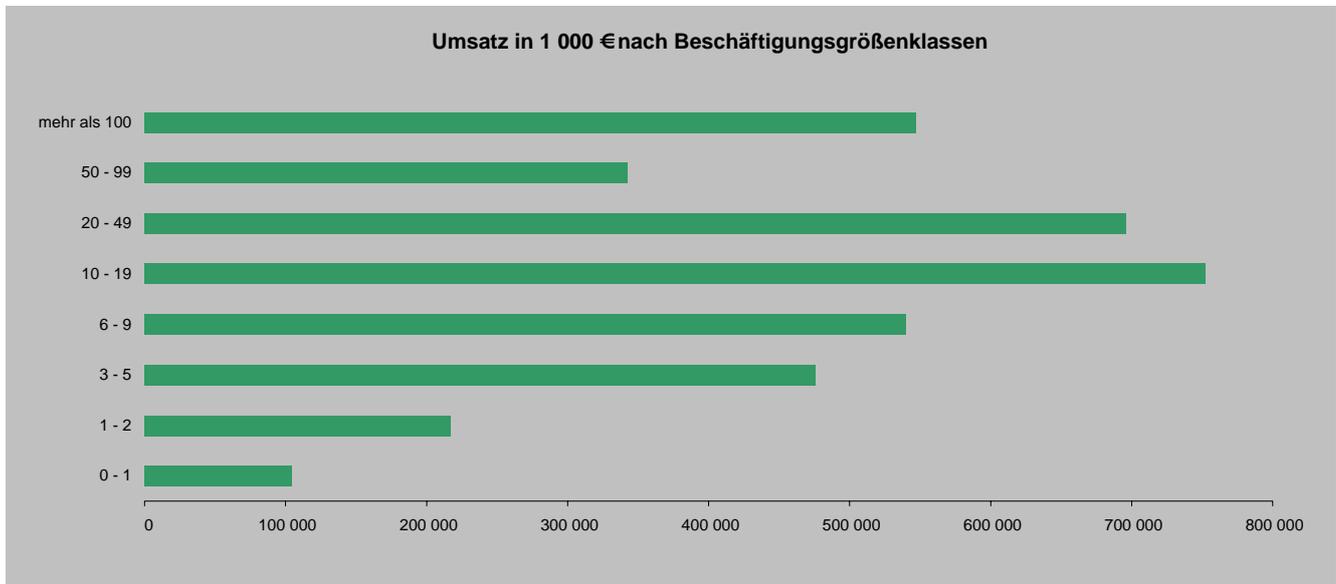
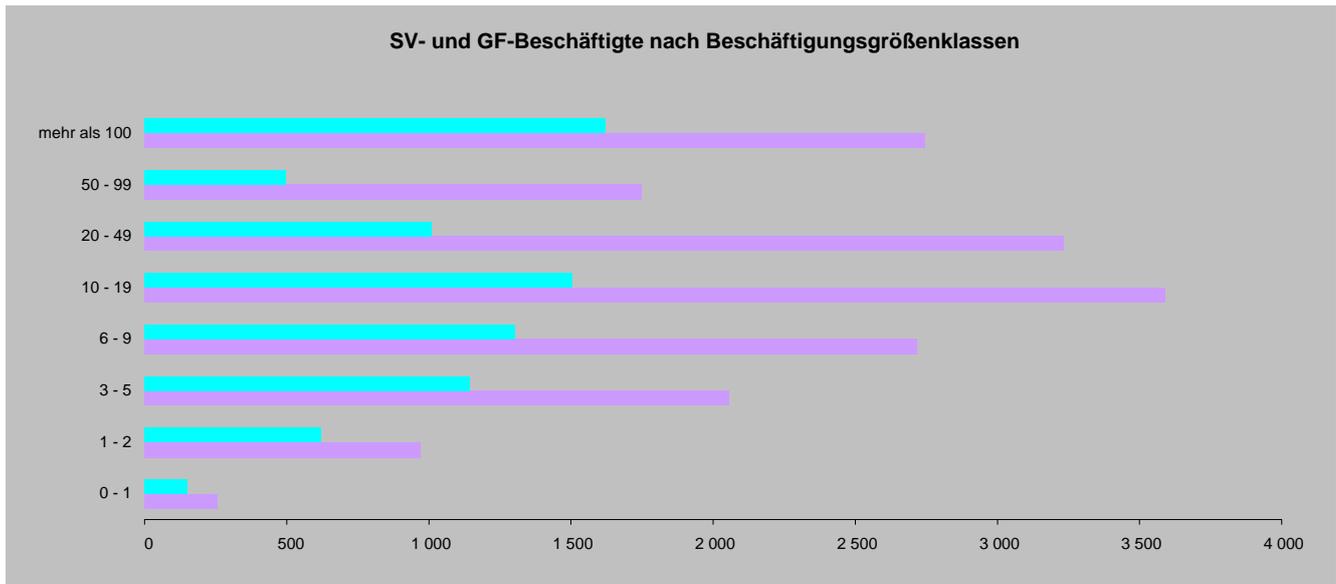
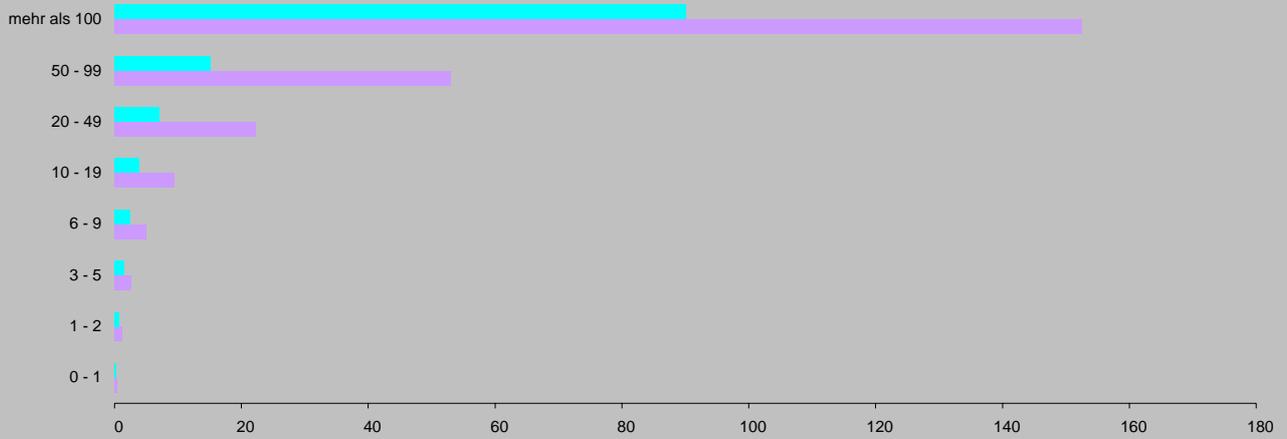


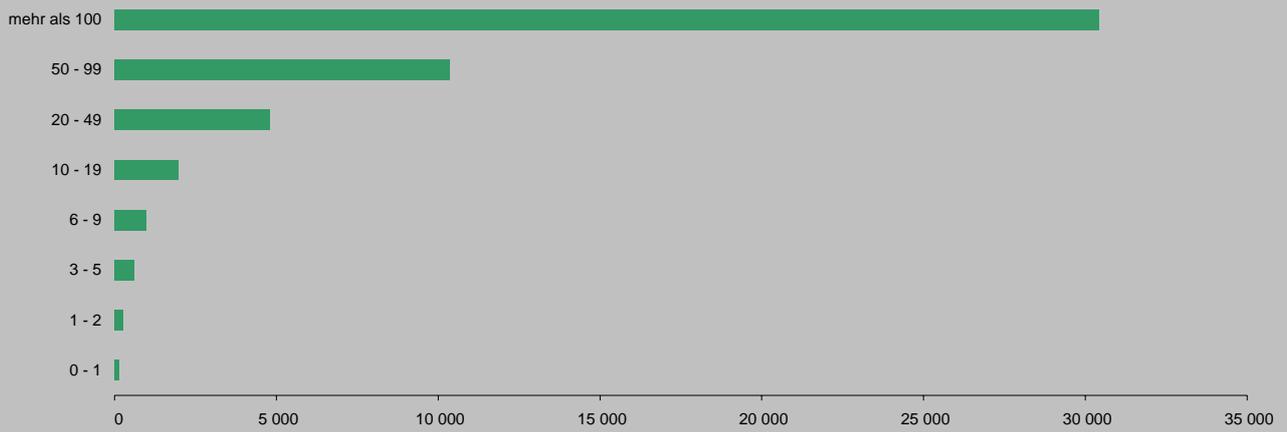
Abbildung 3
Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsflächen im Einzelhandel
der Stadt Bremen 2005 nach Beschäftigungsgrößenklassen



SV- und GF-Beschäftigte je Einheit nach Beschäftigungsgrößenklassen



Umsatz in 1 000 € je Einheit nach Beschäftigungsgrößenklassen



Verkaufsfläche je Einheit nach Beschäftigungsgrößenklassen

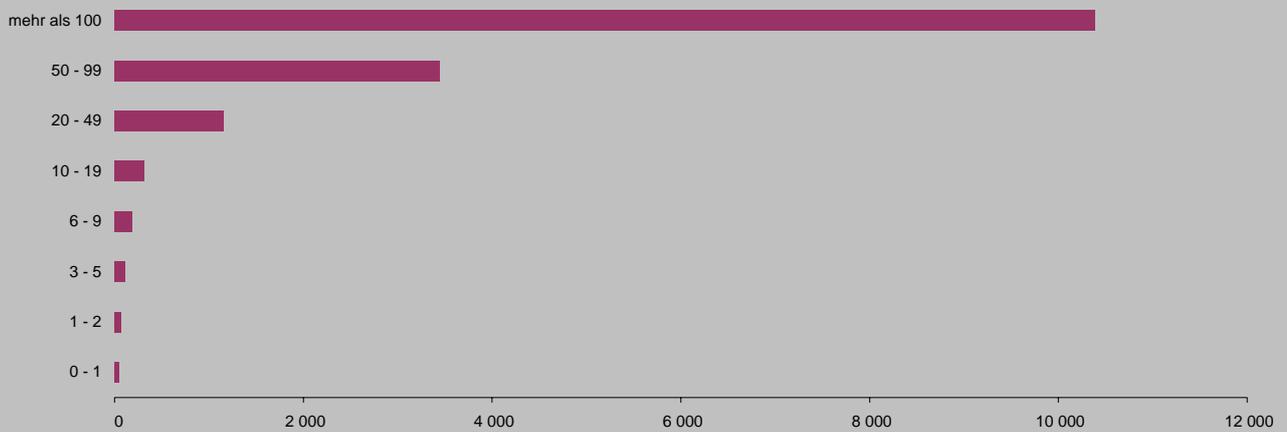
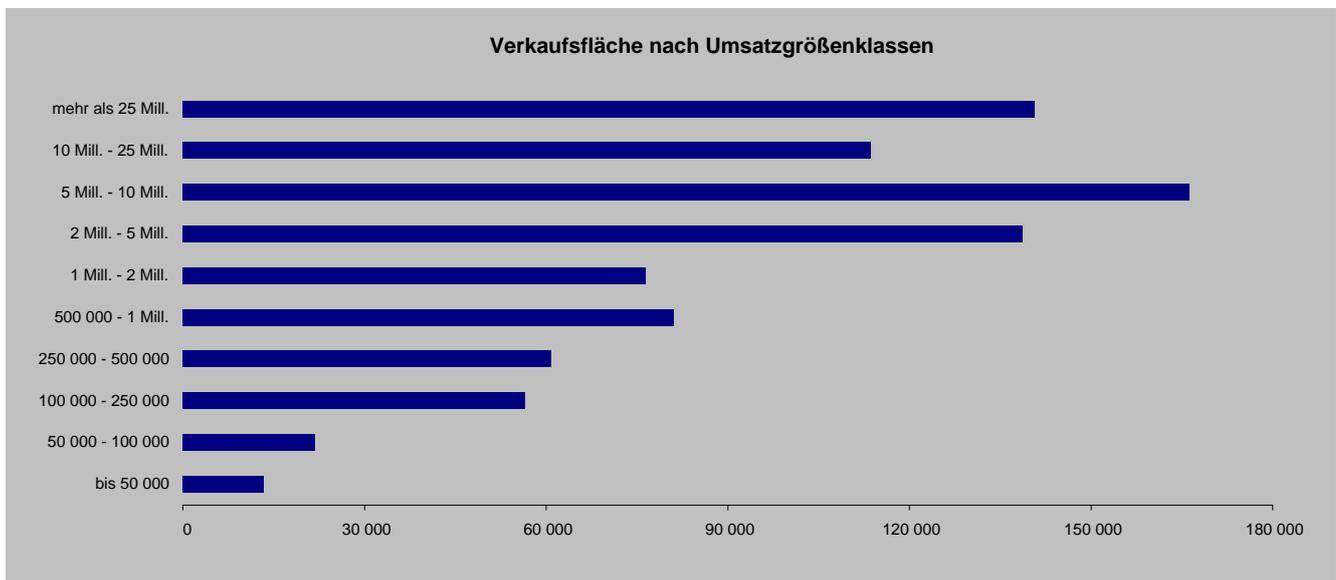
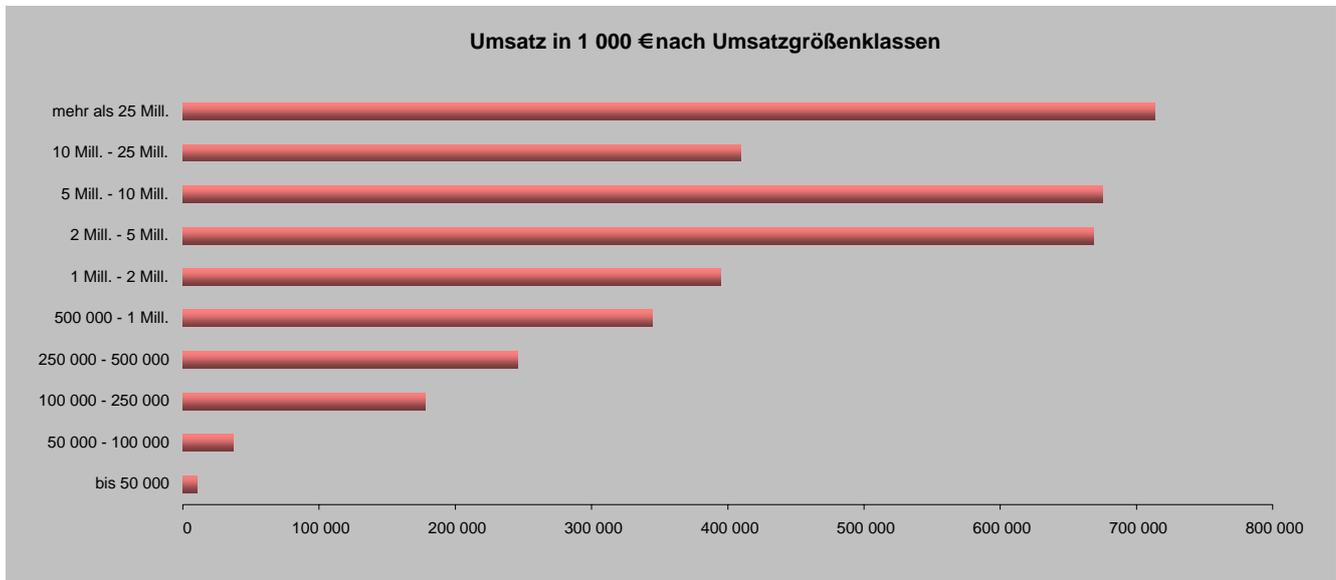
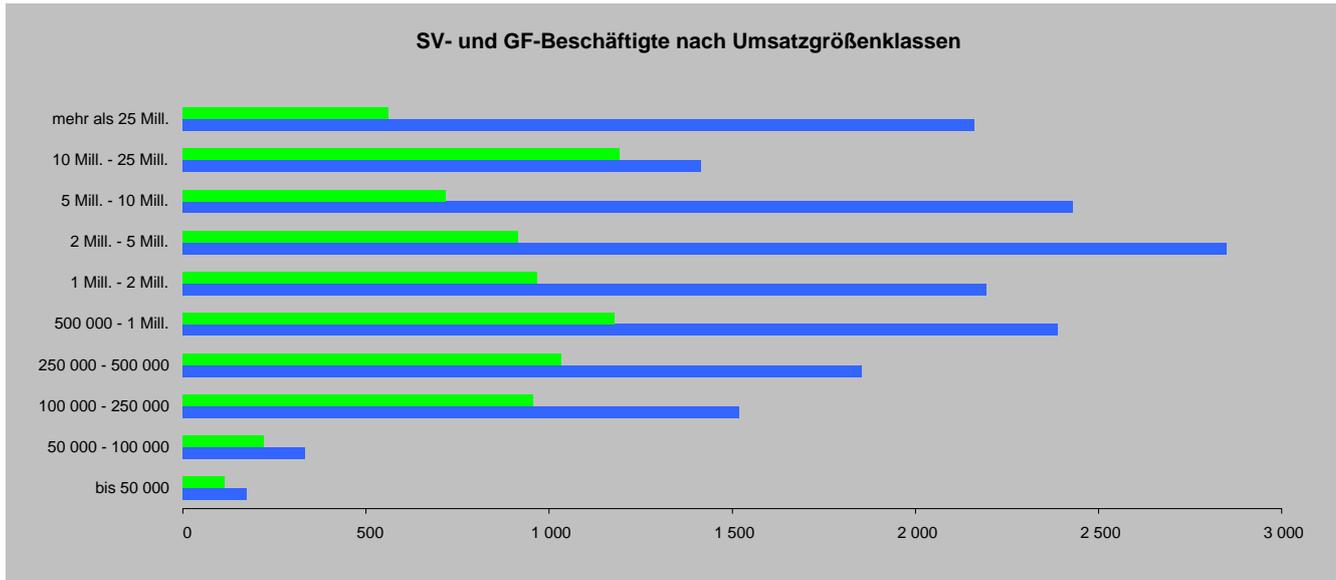
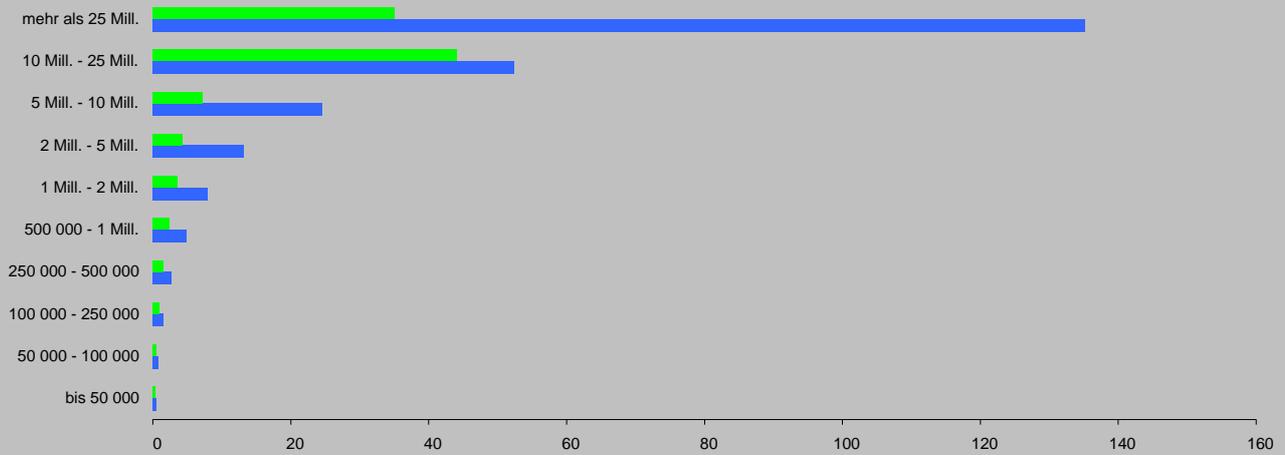


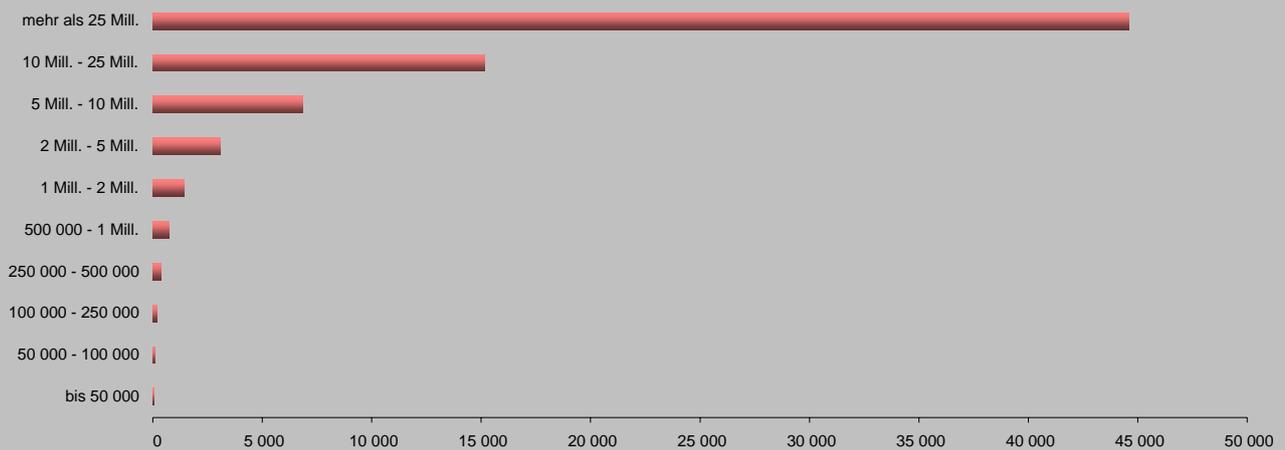
Abbildung 4
Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Verkaufsflächen im Einzelhandel
der Stadt Bremen 2005 nach Umsatzgrößenklassen



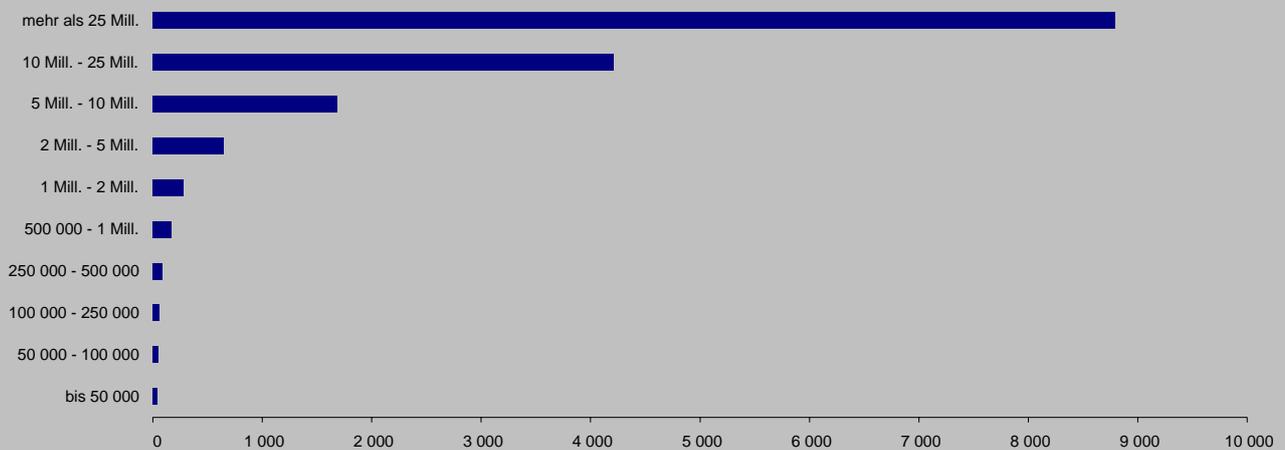
SV- und GF-Beschäftigte je Einheit nach Umsatzgrößenklassen



Umsatz in 1 000 € je Einheit nach Umsatzgrößenklassen



Verkaufsfläche je Einheit nach Umsatzgrößenklassen



Statistisches Landesamt Bremen, An der Weide 14-16, 28195 Bremen
Identnummer

Name und Anschrift

Statistisches Landesamt Bremen
- 32 - EH -
An der Weide 14-16
28195 Bremen

Für Rückfragen erreichen Sie
uns am besten in der Zeit von:
9:00 – 15:00 Uhr (Mo. bis Do.)
9:00 – 13:30 Uhr (Fr.)

Telefon: (0421) 361 -6480
-10429
-59951

Telefax: (0421) 361 -4310
E-Mail: Handel@statistik.bremen.de

Rücksendung bitte bis:

Identnummer (bei Rückfragen bitte angeben)

Identnummer

Kontakt oder Rückfragen bitte an (freiwillige Angabe):

Name, Telefon, Fax oder E-Mail:

DATUM

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Hauptsächlich ausgeübte Verkaufstätigkeit (Produkte)

Bitte geben Sie die hauptsächlich verkauften Warengruppen an, z.B. Haushaltswaren, Bekleidung, Textilien, ...

01 Verkauf von: (z.B. Haushaltswaren)

-

-

-

überhaupt keinen Handel, sondern

Aufteilung nach Art des Handels

Bitte teilen Sie Ihre Tätigkeit auf die verschiedenen Arten des Handels auf, gemessen am Gesamtumsatz der Betriebsstätte in %.

02 WZ

Art des Handels in %	(z.B. Großhandel 10%)
03 Großhandel	%
04 Handelsvermittlung	%
05 Einzelhandel	%
06 Herstellung u.Ä.	%
07 Sonstiges	%
100%	

Einzelhandel-Verkaufsfläche des Ladengeschäftes

Bitte geben Sie die Größe des Ladengeschäftes an. Weitervermietete Flächen sind solche, die als eigenständige Ladengeschäfte extern betrieben werden (z.B. Bäcker im Eingangsbereich, Shop in Shop).

Stichtag 31.12.2005

Verkaufsfläche für Einzelhandel in m ² oder %	
08 Geschäftsfläche gesamt	m ²
09 davon eigene Verkaufsfläche	m ²
10 Lagerfläche	m ²
11 sonstige Betriebsflächen	m ²
12 weitervermietete Flächen	m ²

Zahl der tätigen Personen

Bitte geben Sie die Zahl der in der Betriebsstätte tätigen Personen einschließlich Inhaber und helfender Familienangehöriger an, die am Stichtag 30.09.2005 beschäftigt waren.

Tätige Personen	(inkl. Inhaber, Selbstständiger & Anderer)
13 Tätige Personen gesamt	
14 Inhaber, Selbstständige	
15 Vollzeit	
16 Teilzeit (ohne geringf. Besch.)	
17 geringfügig Beschäftigte	
18 Sonstige	



Rücksendeanschrift

Statistisches Landesamt Bremen
- 32 - EH -
An der Weide 14-16
28195 Bremen

Firmenanschrift

Bitte geben Sie hier Ihre Firmenanschrift / Geschäftsadresse an:

Unternehmen
Straße
PLZ / Ort

Das Gewerbe existiert nicht mehr und wurde abgemeldet am

Betriebsformen

Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an (Mehrfachnennungen sind möglich):

- | | | | | | |
|-----------------------------|--------------------------|----|--|--------------------------|----|
| Ladengeschäft, Einzelhandel | <input type="checkbox"/> | 19 | Kiosk, fester Straßenverkaufsstand | <input type="checkbox"/> | 25 |
| Supermarkt | <input type="checkbox"/> | 20 | Beweglicher Verkaufsstand z.B. auf Märkten | <input type="checkbox"/> | 26 |
| Lebensmitteldiscounter | <input type="checkbox"/> | 21 | Versandhandel | <input type="checkbox"/> | 27 |
| Fachmarkt, Fachgeschäft | <input type="checkbox"/> | 22 | Freie bzw. Agenturtankstellen | <input type="checkbox"/> | 28 |
| Warenkaufhaus | <input type="checkbox"/> | 23 | Fabrikverkauf | <input type="checkbox"/> | 29 |
| Großhandel | <input type="checkbox"/> | 24 | <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> | 30 |

Anschrift der Verkaufsfläche

Bitte geben Sie hier die Anschrift der beschriebenen Einzelhandel-Verkaufsfläche an.

Adresse wie oben (Firmenanschrift)

Unternehmen	31
Straße	
PLZ / Ort	
Zusätze	

Anschriften weiterer Ladengeschäfte

(Haben Sie weitere Ladengeschäfte, geben Sie diese bitte auf einem beigefügten Blatt an!)

Unternehmen	32
Straße	
PLZ / Ort	
<input type="checkbox"/> Kein Handel	<input type="checkbox"/> Hauptsitz des Unternehmens

Unternehmen	33
Straße	
PLZ / Ort	
<input type="checkbox"/> Kein Handel	<input type="checkbox"/> Hauptsitz des Unternehmens

Ausgewählte Ergebnisse können Sie ab Mitte Juli 2006 unter www.statistik.bremen.de/kooperationen.htm abrufen.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Identnummer